TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 47 Ausgabe 2016

Vorstand des TV Senden-Ay

Auf der Jahreshauptversammlung 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

TV-Vorstandsecke

Gut, dass 2016 für den Verein vorbei ist?

2016 war für den TV Senden-Ay ein spannendes, ereignisreiches, erfolgreiches und trauriges Jahr. Der zentrale Punkt 2016 war die Neuwahl der Vorstandschaft. Schon 2015 begann die Planung, um neue Mitglieder für die Vorstandschaft zu finden. Aus gesundheitlichen Gründen hat Jürgen Schneider lange vor den Neuwahlen signalisiert, dass er das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr begleiten kann. Durch die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, konnten wir unseren Kassier überzeugen, sich für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Jürgen hat es mit seinen Mitstreitern bewerkstelligt, einen gut funktionierenden Verein für Neuwahlen zu übergeben. Wir haben es dann geschafft, zwei Monate vor den Wahlen eine fast komplette Mannschaft für die Wahl aufzustellen. Der einzig offene Posten war noch der des 1. Vorsitzenden. Es war noch eine leise Hoffnung, dass bei der Jahreshauptversammlung ein Mitglied seine Bereitschaft signalisieren würde. Der Rest der Vorstandschaft war ja komplett. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Im Vorfeld habe ich mit Jürgen gesprochen und ihm versprochen, dass wir nicht ohne Vorstand die Versammlung verlassen. Die Alternative, ohne Vorstand die Versammlung zu beenden, nach einer festgelegten Zeit das Prozedere neu zu starten, um am Ende vielleicht einen durch das Amtsgericht bestellten Vorstand zu bekommen und im schlimmsten Fall den Verein aufzulösen, kam für mich nicht in Frage. Mit der bestehenden Mannschaft im Hintergrund habe ich mich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Vielen Dank für das Vertrauen, der anwesenden Mitglieder und an das Team, welches eine tolle Unterstützung ist.
Nach langer Zeit ist es ist uns gelungen, eine Jugendleitung zu installieren. Andre Johann und Fabian Tietz sind kommissarisch eingesetzt. Die Bestätigung des Amtes wird in einer Jugendversammlung durchgeführt.
Leider konnte Jürgen Schneider bei den Wahlen Ende Juni nicht zugegen sein. Ende Juli haben wir entsetzt die Nachricht erhalten, dass Jürgen Schneider verstorben ist. Ich danke Jürgen für sein langjähriges Engagement und seine Führung.
Sportlich hat das Jahr 2016 mit Ehrungen begonnen. Beim Jahresempfang der Stadt Senden wurden auch verdiente Sportler geehrt. Mit Lea Gmeiner wurde eine Rhönradturnerin des TV Senden-Ay geehrt. Für besondere sportliche Leistungen wurde Leonie Sauter mit dem Jugendförderpreis der Stadt Illertissen ausgezeichnet.
Neben vielen sportlichen Höhepunkten in den verschiedenen Abteilungen möchte ich die Qualifikationswettkämpfe zur Weltmeisterschaft im Rhönradturnen von Leonie Sauter, die einundzwanzigste Auflage des Winterlaufs der Leichtathleten und die Qualifikation der Turnerinnen zum Regionalentscheid erwähnen.
Es gibt wie immer ein paar Veranstaltungen, die abteilungsübergreifend sind. Hierzu zählen die Herbstausfahrt, das Herbst- oder Weinfest, das Bürgerfest der Stadt Senden, unsere Nikolausfeier und die noch nicht so bekannte Drachenbootfahrt auf der Donau, zu der die no name jährlich einladen. Wir nutzen die internen Veranstaltungen auch, um verdiente Mitglieder zu ehren. Dieses Jahr wurden die Ehrungen im Rahmen des Weinfestes durchgeführt.
Beim Bürgerfest, hier arbeiten wir mit dem Skiclub Senden zusammen, hat uns das böige Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aus Sicherheitsgründen wurde das Fest am Nachmittag abgebrochen. So hatten wir viel Aufwand für sehr wenig Umsatz. Wir hoffen in 2017 auf stabile Wetterbedingungen.
Mehr Freude mit dem Wetter hatten wir beim Festumzug 800-Jahre-Wullenstetten. Verschiedene Abteilungen nahmen mit Vorführungen am Umzug teil.
Die Nikolausfeier hat wie immer das Vereinsjahr beendet. Das gibt es auch nur beim TV Senden-Ay, dass sich Nikolaus und Santa Claus treffen. Wer dabei war, hat eine schöne Veranstaltung erlebt. Vielen Dank bei allen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.
Erinnern möchte ich auch an den 25. Sept. 1996. An diesem Tag vor 20 Jahren fand mit Bürgermeister Baiker, Norbert Dietrich und Hans Baur der symbolische 1. Spatenstich für unser Vereinsgebäude statt.
Für 2017 haben wir uns einiges vorgenommen. Weiterhin gilt es, dem Trend des Mitgliederrückganges entgegenzuwirken. Wie wir das genau in Angriff nehmen, steht noch nicht fest. Es wird kein Allheilmittel geben. Vielleicht gelingt es uns, in Zusammenarbeit mit der neuen Jugendleitung unser Vereinsheim auch für die Jugend zu beleben und somit Mitglieder zu gewinnen. Im Bereich Jugendarbeit, auch in den einzelnen Abteilungen, werden wir sicherlich einen Schwerpunkt legen.
Berlin war schon immer eine Reise wert. Dieses Jahr werden wir die Chance nutzen, das Landesturnfest in Berlin zu besuchen. Für die Stadiongala wurden schon „Multiplikatoren“ im TV geschult.
Wir haben in unserem Verein einen Ältestenrat installiert. In Absprache zwischen Hauptausschuss und Vorstandschaft sind wir dem Vorschlag von Alfred Weller gefolgt, ein unabhängiges Gremium in Beraterfunktion einzusetzen. Der Ältestenrat unterstützt uns ab 2017.
Gut, dass 2016 für den Verein vorbei ist? Ja! Wir blicken in die Zukunft und freuen uns auf die Aufgaben und Herausforderungen, die wir als Verein zusammen stemmen wollen.
In diesem Sinne wünsche ich ein positives 2017.
Ihr

Markus Basler

85 Jahre

Die Vereinsfahne
aus dem Jahre 1931

VEREINSBEITRÄGE des TV Senden-Ay

Hauptverein	halbjährlich:
1 Erwachsener (ab 18 Jahren)	48,00 €
2 Erwachsene (Familienbeitrag, Kinder bis 18 Jahren)	96,00 €
1 Erwachsener + 1 Kind	78,00 €
1 Kind (bis 18 Jahre)	30,00 €
1 Kind (Krabbelgruppe)	15,00 €
1 Kind (Sozialbeitrag)	15,00 €
1 Kind (Behindertenausweis)	15,00 €
1 Erwachsener (Behindertenausweis)	36,00 €
1 Behindertensportler im Wohnheim	22,50 €
1 Erwachsener mit Ausbildungsnachweis	33,00 €
Passives Mitglied	18,00 €
Ehrenmitglied	–––––
Abteilungsbeiträge	**monatlich:**
Tanzsportgruppe:	
Erwachsener	10,00 €
Familie	20,00 €
Schüler / Studenten / Auszubildende über 18 Jahre	6,50 €
Kind	3,50 €
TV Plus:	
Erwachsener	19,00 €
Schüler / Studenten	13,50 €
Basketball:	
Jugendliche / Erwachsene	2,00 €
Reha-Sport:	
Herzsportgruppe Erwachsene	16,00 €

IMPRESSUM

Herausgeber:
TV Senden-Ay 1911 e. V.

1. Vorsitzender:
Markus Basler • Dillmannstraße 13
89250 Senden • Tel. (07307) 951073

Geschäftsstelle und Geschäftszeiten:
Jessica Rath
Lange Straße 43 • 89250 Senden
Tel. (07307) 5454 • Fax (07307) 928280
Dienstag / Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Internet: www.tvsendenay.de
e-Mail: tvsendenay@t-online.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Senden
[illegible]

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
[illegible]

Volksbank Senden:
[illegible]

Turner Echo Redaktion:
Klaus Hilpert Tel. (07307) 21599

Herstellung:
DATAprint Inh. F. Strobel
Hauptstraße 31 • 89250 Senden
Tel. (07307) 951115

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe des Turner Echo ist der

November 2017

WICHTIG

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z. B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen" zurück kamen, ausfindig zu machen.

Wichtig für Mitglieder mit emäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studienausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftstelle

Der TV Senden-Ay gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder

EHRE IHREM ANDENKEN

Nach der Zeit der Trauer bleibt die Erinnerung.

In aller Stille nahmen wir Abschied von unserem viel zu früh verstorbenen Ehrenmitglied

Jürgen Schneider

20 Jahre gehörte er dem Verein an, 16 Jahre war er der 1.Vorsitzende. Zuverlässig und mit Sachverstand führte er all die Jahre den Verein.
Für sein kameradschaftliches und geselliges Verhalten sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Wir danken für alles, was er für unseren Verein getan hat und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seinen Familienangehörigen.

Turnverein Senden-Ay 1911 e.V.

In aller Stille nahmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Helmuth Stefanic

Mit 10 Jahren trat er 1947 dem Verein bei, nahm an vielen Turnfesten teil und turnte in der Gauriege.
Er hat sich sehr für den Verein engagiert. Von 1988 bis 1996 war er stellvertretender Vorstand Geselligkeit. 2006 ist er Ehrenmitglied des Vereins geworden.
Für sein kameradschaftliches und geselliges Verhalten sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Turnverein Senden-Ay 1911 e.V.

Im Zeitalter des Internets kann unsere Vereinszeitung in der Aktualität nicht mithalten. Dafür sorgt unsere Homepage.

Aktuelle Informationen rund um den TV Senden-Ay unter: www.tvsendenay.de

23. 02. 2017	Gombiger Doschtig 2017	Vereinsheim	TV
04. 03. 2017	22. Winterlauf	Stadtpark + Vereinsheim	TV
25. 05. 2017	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	Vereinsheim	TV
24. 06. 2017	Bürgerfest Stadt Senden		TV
29. 06. 2017	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim	TV
17. 09. 2017	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
14. 10. 2017	Herbstfest/Weinfest	Vereinsheim	TV
09. 12. 2017	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

Lea Gmeiner beim Neujahrsempfang der Stadt Senden geehrt

Beim Neujahrsempfang der Stadt Senden am 17.01.2016 wurde Lea Gmeiner für ihre sportlichen Leistungen im Rhönrad-Turnen von Bürgermeister Bögge geehrt.
Lea Gmeiner errang im Jahre 2015 in der Kategorie Nachwuchs folgende Auszeichnungen:

- Bezirksmeisterin,
- Dermbachpokalsiegerin,
- Bayernpokalsiegerin und
- Deutschlandcupsiegerin,

das ist höchste Stufe, die in dieser Altersklasse erreicht werden kann.

Die Turnabteilung freut sich für Lea Gmeiner und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Bürgermeister Raphael Bögge ehrt Lea Gmeiner

Gompiger Donnerstag 2016

Die Musik kommt vom Andy

Wie jedes Jahr trafen sich am 04.02.2016 viele närrisch gekleidete Damen, auch einige Herren, zu unserem schon traditionellen gompigen Donnerstag im Vereinsheim.

Na dann Prost!

Den Gästen gefiel es so gut, dass sie sich schon für das nächste Jahr angemeldet haben. *Irmi Hack*

Bitte recht freundlich

Am 23.02.2017 sehen wir uns wieder!

Himmelfahrtswanderung des TV Senden-Ay2016

Am 5. Mai 2016 wanderte eine Gruppe TV'ler in den Silberwald

Am Donnerstag, den 5.Mai 2016, fand wieder die Himmelfahrtswanderung des Turnvereins statt.
Auf der „Traditionsroute" ging es von der Turn- und Festhalle in Ay um 10:00 Uhr los.

Der Versorgungswagen

Nach 2 Zwischenstopps, wegen „Nachtankens", liefen wir um 12:00 Uhr pünktlich im Gasthaus zum Silberwald ein. Ein gutes Essen, super Stimmung und Musik, ließen uns die Zeit wie im Fluge vorüberziehen.

Schon ging es wieder weiter zum Vatertagfest nach Gerlenhofen, wo unsere Wanderung sich langsam wieder auflöste. *J.W.*

Wo bleibt der Versorgungswagen ?

ab - solartechnik GmbH

Unser Service:

- Heizkostensenkung
  durch innovative Heiztechnik
  Öl-Brennwert - Pellets - Holz - Solar
- Kundendienst-Service
- Badsanierung
  komplett mit modernsten Materialien
  passend zu Ihrer Lebenssituation

www.ab-solar.de

Am Wäldle 23 · 89250 Senden-Aufheim

Tel. 07307 - 928379
www.ab-solar.de · info@ab-solar.de

Find us on Facebook

Jahreshauptversammlung 2016

Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des TV Senden-Ay am 23.06.2016 im TV-Vereinsheim

Ein neuer Vorstand, eine fast vollständige Vorstandschaft, einige geistreiche Debatten und Anregungen sowie zahlreiche Erfolgsberichte des Gesamtvereins sind das Ergebnis der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz unter dem Motto: findet eine neue Vorstandsspitze.
Das ganze letzte Jahr wurden dahingehend alle Hebel in Bewegung gesetzt. Denn unser langjähriger Vorstand Jürgen Schneider kann das Amt leider nicht mehr weiter ausführen.
Verdeutlicht wurde dies, als Jürgen Schneiders Stellvertreterin Irmi Hack die Versammlung eröffnete. Jürgen Schneider konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen, sorgte aber trotzdem in bekannter Zuverlässigkeit für eine perfekt vorbereitete Jahreshauptversammlung. In wahrlich ehrenwerter Vertretung hat Dieter Hack den Bericht des 1. Vorstandes emotional und wertschätzend vorgetragen.
Einige Änderungen hatten sich im letzten Jahr ergeben. Die Geschäftsstelle des TV Senden-Ay ist einen Raum weitergezogen und hat sich damit deutlich vergrößert. Weiterhin stehen soziale Kontakte, hohes Engagement aller Mitglieder und sportliche Erfolge im Mittelpunkt der Vereinsphilosophie.
Ein tolles Erlebnis war das Bürgerfest zum 40-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2015 im Stadtpark Senden. Hier haben viele tatkräftige Hände aus den unterschiedlichsten Gruppen des Vereins zusammen geholfen und gemeinsam mit den Skiclub Senden den Bierstand organisiert.
Der demographische Wandel macht auch bei uns nicht Halt. Die Mitgliederzahlen sinken im Vergleich zum Vorjahr. Auch im Bereich der Übungsleiter mussten einige Sportgruppen Verluste verzeichnen. Erfreulich jedoch ist, dass vor allem in der Kinder- und Jugendförderung einige Gruppen Zuwachs vorweisen. Zudem kann der Verein auf zahlreiche sportliche Erfolge in den Abteilungen stolz sein.

(von links): Barbara van der Meij & Irmi Hack (Vorstand Geselligkeit), Yavuz Düzgün (Kassier), Markus Basler (1. Vorstand), Stefan Braunger (Sport- und Infrastruktur), Jürgen Wahl (stellvertretender Vorstand)

Finanziell befindet sich der Turnvereins Senden-Ay weiterhin in einer soliden Ausgangssituation
Jürgen Schneider blickt nun auf 16 erfolgreiche Amtsjahre als Vereinsvorsitzender zurück. In dieser Zeit konnte er gleichermaßen viel miterleben und erreichen. Es gab viele schöne Momente, aber auch so manche weniger schöne Zeiten. In der Summe war es Jürgen Schneider aber eine große Ehre das Amt auszuführen und nach einer solch langen Zeit freue er sich auf den wohl verdienten Vereinsruhestand. Dafür wünschen wir Ihm alles erdenklich Gute, insbesondere Ruhe und Gesundheit. Um unsere Dankbarkeit zu unterstreichen, wurde Jürgen Schneider noch am selben Abend zum Ehrenmitglied ernannt.

Ernennung von Jürgen Schneider zum Ehrenmitglied des TV Senden-Ay
Seine Frau nimmt die Ehrenurkunde entgegen, überreicht durch Nadja Strobel.

Mit Bildung des Wahlausschusses wurde das Top Thema: die Neuwahlen eingeläutet.
Besonders schön zu sehen war, dass

fast die gesamten Vorstandsämter belegt werden konnten. Was der Zukunft des Turnverein Senden-Ay nun noch fehlt ist, so die Worte unseres Kassiers Yavuz Düzgün, „ein Kapitän, der unser solide schipperndes Schiff weiter in die Zukunft führt“. Denn im Gegensatz zu allen anderen Ämtern gab es für das Amt des 1. Vorstandes noch keinen konkreten Vorschlag.
Doch der Turnverein wäre nicht der TV Senden-Ay, wenn sich für dieses Problem keine Lösung finden würde. Das Zugehörigkeitsgefühl ist enorm. Markus Basler versprach vorab schon Jürgen Schneider, dass keiner die Versammlung ohne einen ersten Vorsitzenden verlassen würde. Fünf potentielle Kandidaten wurden vorgeschlagen. Vier von Ihnen lehnten ab. Letztlich lies sich Markus einstimmig wählen.
Somit kann der Verein eine Vorstandschaft aufweisen, in der einige Ämter neu vergeben wurden, einige Ämter wie gehabt weitergeführt werden und nahezu alle Ämter eine Besetzung gefunden haben. Eine solch komfortable Ausgangssituation hatte der Verein schon seit Jahren nicht mehr. Einzig das Amt Presse- & Öffentlichkeitsarbeit konnte nicht besetzt werden.
Dies, so Markus Basler abschließend, sei auch für Ihn der Beweggrund gewesen, dieses Amt trotzt seiner beruflichen Inanspruchnahme anzunehmen. Zeit dafür wird da sein, jedoch wird er einige Gewohnheiten und Vereinsstrukturen anpassen müssen.
Es war schön zu sehen, dass zahlreiche Mitglieder zudem ihre Unterstützung angeboten haben.
Wir gratulieren der neuen Vorstandschaft und wünschen eine erfolgreiche Amtszeit.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgte einstimmig.

Wir suchen...

... für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke in der Region Senden.

Ihr Ansprechpartner:
Franz Schaffer
Telefon: 0731 / 709-107
E-Mail: immo@spk-nu-ill.de

in Vertretung der Sparkassen Immobilien GmbH VERMITTLUNGS

Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

800 Jahre Wullenstetten

mit historischem Festumzu am Sonntag, den 8. Mai 2016

Der Turnverein beim Festumzug

Am Sonntag, 8. Mai, startet um 13 Uhr der eigentliche Höhepunkt des Festwochenendes: Ein historischer Umzug, in dem die Geschichte Wullenstettens dargestellt wird. Von der römischen Zeit über die Fugger'sche Herrschaft bis zum Bau der Eisenbahn Senden-Wullenstetten.
Los geht es beim Sportgelände des RSV, Ziel ist das Zelt an der Heerstraße.

Einmarsch ins Festzelt

Die Jedermännerreise 2016 an den Achensee

Mit dem Bus vom 29.05. - 04.06.2016 nach Maurach am Achensee

Es ist wieder soweit – die Jedermänner begeben sich auf den traditionellen Ausflug – dieses Mal ins benachbarte Tirol.
Als Fahrer James sein Arbeitsgerät früh morgens auf die A7 Richtung Füssen bewegte, war der Bus der Firma Fromm fast bis auf den letzten Platz besetzt.
Nach dem Fernpass gab es an der Raststätte Nassereith eine kurze Pause mit Hefezopf und Kaffee,

Raststätte Nassereith

um dann gestärkt das erste Etappenziel, die Hauptstadt des Bundeslandes Tirol, Innsbruck, anzusteuern.
Oft wird auf der Fahrt in den Süden über den Brenner diese geschichtsträchtige Stadt links liegengelassen.
Heute hatten wir Gelegenheit, wissenswertes über diese Stadt zu erfahren oder aufzufrischen.

Andreas Hofer-Denkmal

Nachdem der Stadtführer abgeholt war, ging es zum Denkmal des Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer an den Berg Isel.
Vom Aussichtspavillon dort erhielten wir einen wunderschönen Ausblick auf Innsbruck, der erahnen ließ, was uns in der anschließenden Stadtführung erwarten wird. In zwei Gruppen gingen wir durch den Hofgarten zur Hofburg, zum Goldenen Dachl und in den Dom St. Jakob.

Goldenes Dachl

Bereits in der Zeit vor Christi war das Innsbrucker Becken besiedelt, lag es doch auf der für die Römer wichtigen Route Verona – Brenner – Augsburg.
Unter die Herrschaft der Grafen von Andechs erfolgten zwischen 1133 und 1248 der Bau der alten Innbrücke und die Verleihung des Stadtrechtes. Damit verbunden war das Recht, Zölle zu erheben. Die Tatsache, dass der gesamte ostalpine Handelsverkehr von und nach Italien über den Brenner nun durch diese Stadt und über ihre Innbrücke führte, war der Grundstein für die aufblühende Stadt.
Ob dies die Geburtsstunde des „Pickerl“ war, wurde weder bestätigt noch dementiert.
Sei‘s drum, die Bayrische Bierkultur der Andechser zog viele von der Reisegruppe instinktiv in einen Augustiner Biergarten.
Die Anreise ging weiter zu unserem Basislager für die weiteren Unternehmungen, dem Hotel Rotspitz in Maurach am Südzipfel des Achensees.

Hotel Rotspitz in Maurach am Achensee

So konnten wir den Anreisetag mit einem Abendessen und gemütlichem Zusammensein ausklingen lassen.
Am Morgen des zweiten Tages brachte uns der Bus nach Jenbach zur Achensee-Dampf-Zahnradbahn.

Die Dampf-Zahnradbahn in Jenbach

Der nostalgische Dampfzug brachte uns mit Hilfe des Zahnradeinsatzes bei Steigungen bis zu 16% an den Achensee zurück. Das Fauchen der Schieberventile, der Geruch des Rauches der Kohlenfeuerung der Dampflok und die schrillen, heiseren Warnzeichen der Dampfpfeife brachten uns in eine Zeit zurück, als die Bahn noch nicht elektrifiziert oder mit Dieselloks ausgestattet war.
Im Spaziertempo, vorbei an Wiesen und Wald erreichten wir Pertisau, dem Ausgangspunkt für Schiffrundfahrten auf dem Achensee, dem größten See Tirols mit einer Tiefe bis 133 m.
Da es nun zu regnen begann, war die Motivation für weitere Freiluftaktivitäten schnell gebrochen. Aber es wären ja nicht die Jedermänner, wenn sie eine solche Situation nicht sinnvoll nutzen würden: sie gaben Sabine die

Sabine, alles Gute

Gelegenheit, auf einem nahegelegen Parkplatz im Bus eine Runde anlässlich ihres Geburtstages zu schmeißen.
Alsdann ging es zurück ins Hotel, zum nächsten Programmpunkt –Führung durch Maurach. Aber wiederum war der Regen stärker als der Drang nach Bewegung und frischer Luft. Deshalb erlebten wir im Gastraum des Hotel eine theoretische Ortsführung .
Fremdenführer Franz (I) erzählte in spannender und launiger Art aus der Geschichte, von den Sehenswürdigkeiten und Eigenheiten des Achensees und seiner Umgebung. Dabei war nicht zu überhören, wie sehr es ihm „stinkt“, dass die Stadt Innsbruck 1919 den Achensee vom Stift Fiecht erworben hat. Umso stolzer hob er

hervor, dass der Achensee einmal im Focus der Reihe „Straße der Lieder“ mit Gotthilf Fischer stand.
Nach dieser „Trockenführung“ beendeten wir den Tag wie gewohnt im Hotel oder mit einem Abendspaziergang.

Der nächste Tag führte uns, als ob es nicht schon genug „Wasser von oben“ gäbe, zu den Krimmler Wasserfällen, den höchsten in Österreich mit einer Fallhöhe von 385 m in drei Kaskaden.

Krimmler Wasserfälle

Ein kurzer Spaziergang führte zu den Fällen, wobei nicht ganz klar war, ob leichter Nieselregen oder die Gischt den Regenschirm notwendig machte.
Weiter ging es dann ins Kaisergebirge, wo der „Bergdoktor“ zuhause ist. Beim Stanglwirt in Going, dem weltberühmten Tiroler Gasthof am Wilden Kaiser, war die Mittagspause.
Hier waren schon die wichtigsten Größen der Welt zu Gast und auch die, die sich dafür halten. Also höchste Zeit, dass sich die Jedermänner aus Senden auch einmal die Ehre gaben.

Stanglwirt am Wilden Kaiser

Im Kuhstall-Zimmer konnte man dann, mit Blick auf die Rindviecher, dinieren, aber mit Zurückhaltung, denn das Galadiner des Hotels Rotspitz wartete auf uns.
Das konnten wir nach der Rückkehr ins Hotel in vollen Zügen genießen.

Galadiner im Hotel Rotspitz

Die Abendspaziergänge in Maurach führten dann oft zu heimeligen Kneipen, die neben Bier auch andere edle Tropfen bereitstellten.
Der 4. Tag führte uns zunächst wieder ins Inntal nach Wattens. Wir waren gespannt, was uns in SWAROVSKI's Kristallwelten erwarten würde. Der ursprüngliche Unternehmenszweck war die Herstellung von brillant geschliffenen Schmucksteinen aus Kristallglas für Modehäuser und Juweliere. Dazu entwickelte Swarovski nicht nur eigene Verfahren zur Herstellung von Rohmaterial mit besonderer Güte, sondern auch die Werkzeuge und Maschinen, um diese Kristalle in ihrer herausragenden Qualität herstellen zu können.

Swarovski-Kristallwelten

Neben den Schmucksteinen, die u.a. auch 100-fach für den Besatz von pompösen Theaterkostümen verwendet werden, wurden immer mehr Motive aus Natur und Technik zu faszinierenden Kunstwerken geformt, die heute Liebhaber auf der ganzen Welt erfreuen.
Es ist das Spiel der Kristalle mit dem Licht, das in allen Facetten in den unterschiedlichen Ausstellungsräumen zur Geltung gebracht wird. Das hat auch uns in seinen Bann gezogen und als wir wieder ans Tageslicht kamen, war ein Rundgang durch das zu den Kristallwelten gehörende Freigelände und der Besuch im *Daniels Kristallwelten Café und Restaurant* der richtige Weg, wieder in die Realität zurückzufinden.
Das nächste Tagesziel war die Zillertaler Speckstube. Dieser kleine Familienbetrieb stellt seit 1640 Speck und Wurstwaren her, die nur im Direktverkauf abgegeben werden.

Zillertaler Speckstube

Juniorchef Franz (II) führte uns durch seinen Betrieb und erklärte den Herstellungsprozess, der auf Erfahrung und Tradition und auf damals entwickelte Geheimrezepte zurückgreift.
Dadurch heben sich Qualität und Geschmack von den Industrieprodukten ab, zumal das Fleisch von ausgesuchten Bauernhöfen aus Österreich bezogen wird.
Franz (II) erklärte auch den Unterschied zur Herstellung von Südtiroler Speck, was den Produkten ihre verschiedenen Geschmacksnoten verleiht. Er wies ebenso darauf hin, dass die althergebrachte Methode, den Speck in Pergamentpapier gewickelt, noch immer die mit Abstand beste Methode ist, ihn über Monate genießbar zu halten.
Beim Durchgang durch den Betrieb konnten wir auch die Räucherkammer sehen, die noch im Originalzustand aus dem Jahre 1640 ihre Dienste leistet. Daneben die verschiedenen Kammern, in denen Speck und Wurstwaren reifen.
Zum Abschluss gab es natürlich eine Verkostung der Speck und Wurstwaren und wie in Tirol üblich ein regionales Schnapserl dazu.
Und so nutzten viele im Verkaufsraum der Zillertaler Speckstube Tiroler Speck, Hauswurzn oder sonstige Wurst- und Schnapsspezialitäten für eine Tiroler Jause daheim mitzunehmen.
Tag 5 der Reise führte uns in Begleitung von Reiseführer Franz (III) zunächst Richtung Kufstein nach Kramsach. Dort besichtigten wir das Friedhofmuseum. Am Eingang dieser gepflegten Anlage begrüßt das Weltfriedenskreuz die Besucher. Der Inhaber des Museumsfriedhofes und der Sagzahnschmiede, Hans Guggenberger, hat dieses Mahnmal entworfen und gebaut. Auf einem Block aus Hagauer Marmor ruht eine durch die Längen- und Breitengrade stilisierte Erdkugel, auf der die Kontinente kunstvoll aus Kupfer getrieben angebracht sind. Darüber ragt das aus 42 Orgelpfeifen gefertigte, 7 Meter hohe Kreuz. Das Mahnmal wurde am Weltfriedenstag, 1. September 2007, durch Gotthilf Fischer mit seinen Chören eingeweiht.

Weltfriedenskreuz beim Friedhofmuseum in Kramsach

Nun zum privaten Museumsfriedhof. Er wurde 1965 durch die Kunstschmiede Guggenberger – Sagzahn angelegt und in den Folgejahren immer wieder erweitert. Die Initiatoren sammelten in Nordtirol, Südtirol, Salz-

burg und Bayern geschmiedete Grabkreuze, die auf Grund handwerklicher Kunst, aber vor allem wegen darauf verewigter Inschriften und Lebensweisheiten, ein Zeugnis über alpenländische Kultur und Humor dokumentieren. Der „Friedhof ohne Tote“ animiert die Besucher zum Schmunzeln und Lachen gibt aber auch preis, wie so manche Hinterbliebene das Leben der Verstorbenen in Kurzform beschrieben und bewerteten.

Anschließend ging es weiter über Kufstein nach Thiersee und Franz (III) erzählte aus der Geschichte dieser Region, den wechselnden Herrschaften und Verflechtungen zwischen Tirol und Bayern.
Am Thiersee, einem malerisch gelegenen Bergsee auf dem Hochplateau des Thierseetales am Fuße des Pendling angekommen, zeigte sich das Wetter nicht gerade von seiner einladenden Seite.

Am Thiersee

Während die einen mit Regenschirmen ausgestattet an den See spazierten, zogen die anderen vor, auf Empfehlung von Franz (III) einen Cappuccino zu genießen.
Dann ging es weiter über Bayrischzell und am Schliersee vorbei nach Tegernsee. Zur Mittagszeit angekommen kam die Einkehr ins Herzogliche Bräustüberl Tegernsee gerade recht, um sich mit bayrischen Schmankerln zu stärken.
Der anschließende Spaziergang an der Uferpromenade führte beim Rückweg an einer italienischen Eisdiele vorbei, so dass auch das Dessert noch gesichert war.
Die Rückfahrt führte uns dann über die bekannten Orte Rottach-Egern, Kreuth und Wildbad-Kreuth, den Achenpass und Achenkirch ins Hotel in Maurach.

Am Tegernsee

Im Hotel Rotspitz erwartete uns schon wieder das Abendessen.
Der 6. Reisetag führte uns wieder nach Fügen, denn zu einer zünftigen Tiroler Jause gehört natürlich Tiroler Käse, aber keiner aus industrieller Produktion, sondern aus traditioneller Herstellung aus qualitativ hochwertiger Milch.
So besuchten wir die Schaukäserei in Fügen, die Ihre Lieferanten, Tiroler Bauern verpflichtet hat, nur natürlich und nachhaltig produzierte Milch zu liefern.
Heumilch ist die Milch von Kühen, die nur mit dem ursprünglichen Futter versorgt werden, wie frisches Weidegras, Heu und zusätzlich in den Wintermonaten mit mineralstoffreichem Getreideschrot. Futter aus Silage von

Schaukäserei Fügen

vergorenem Gras oder Mais und ähnlichem ist absolut tabu.
So konnten wir uns vor Ort in der Zillertaler Heumilch Sennerei über die traditionelle Herstellung von Milchprodukten informieren und anschließend die Käsesorten verkosten, die schließlich unsere Tiroler Jause vervollständigen sollten.
Der zweite Teil des Tages brachte uns zurück nach Pertisau. Zu unserer Überraschung war hier gerade ein Zwischenhalt der Kitzbüheler Oldtimer-Ralley und damit die Möglichkeit, wunderschöne Oldtimer zu bewundern.
Nach einem kurzen Imbiss traf sich die Jedermännergruppe am Landungssteg der Achensee-Schifffahrts-Flotte, um an Bord eines Motorschiffs eine Rundfahrt zu machen.

Ein Mercedes 300SL

Diese interessante Schifffahrt um den Achensee mit dem Ausblick auf die wunderschöne Landschaft und Bergwelt war für alle ein großes Erlebnis, auch wenn am Ende der Fahrt ein Gewitter über den See zog.
Vom Ausgangspunkt Pertisau brachte uns der Bus wieder ins Hotel zurück, wo wir uns auf den Abschlussabend am Achensee einstellen mussten. Nach dem Abendessen übernahm es Gerhard Fischer, das Erlebte der letzten Tage zusammenzufassen und den Organisatoren Hermann Kutter und seiner Frau Maria und allen Helfern den Dank für diesen wunderschönen Ausflug auszusprechen.

Einer trotzt dem Regen

Ein Dankeschön an die Organisatoren

Der letzte Tag begann mit dem Routineablauf Koffer packen, frühstücken und auschecken und mit einer herzlichen Verabschiedung des Hoteliers.
Wer aber geglaubt hat, dass er sich nach Abfahrt des Busses schlafender Weise bis Senden erholen könne, hat sich mächtig getäuscht, es folgte noch ein Besuch des Museums Tiroler Bauernhöfe in Kramsach.

Im Tiroler Bauernhof-Museum

Danach brachte uns James dann sicher nach Senden zurück.
Unser Dank gilt natürlich dem Busfahrer James und ganz besonders Hermann und Maria mit all den Helfern, die uns erneut zu einer erlebnisreichen Woche verholfen haben. *D.O.*

no name: Im Drachenboot auf der Donau

no name hat zum Drachenboot-Event eingeladen am Sonntag, den 17. Juli 2016

Am Sonntag, den 17. Juli 2016, trafen sich die no names zu ihrer Drachenbootfahrt auf der Donau.

Leider war die Teilnehmerzahl so gering, dass nur mit einem Boot gefahren werden konnte. So musste auch auf die obligatorische Wasserschlacht verzichtet werden.

Trotzdem hat es allen viel Freude bereitet. *J.W.*

Gute Vorbereitung ist wichtig

Das Boot wird zu Wasser gelassen ..... und schwimmt.

Bürgerfest der Stadt Senden

geplant im Stadtpark Senden, dann verlegt auf den Maktplatz am Bürgerhaus

Es wurde alles bestens geplant, nur das Wetter wollte sich nicht an die Vorgaben halten. Vorgesehen war ein großes Fest im Stadtpark Senden. Durch langanhaltende Regenfälle war aber das Gelände zu feucht. Deshalb wurde das Fest auf den Marktplatz vor dem Bürgerhaus verlegt.
Die Vorbereitungen beginnen am Vortag:

Aufbau der Stände

„Wir müssen leider abbrechen“,
verkündete Bürgermeister Raphael Bögge um 17.30 Uhr den Besuchern und Helfern, die das Budendörfchen auf dem Marktplatz bevölkerten. Starke Windböen hatten die großen Sonnenschirme ins Wanken gebracht, nun entschied Raphael Bögge:
„Die Sicherheit steht an erster Stelle.“

Da kommt keine Freude auf.

Vor 20 Jahren, am 25. Sept. 1996, begann mit einem symbolischen 1. Spatenstich der Bau unseres Vereinsgebäudes.
Angefangen hat es im Jan. 1994 mit einem Schreiben unseres damaligen Vorsitzenden Norbert Dietrich an den Stadtrat mit dem Wunsch des Vereins nach einem eigenen Vereinsgebäude.
Im Juli 1994 kam vom Bürgermeister Dr. Schwarzmann die erfreuliche Mitteilung, dass wir ein Grundstück im Bereich der Hauptschule/Wirtschaftsschule zur Verfügung gestellt bekommen.
Es folgten die Planung des Baus und die Sicherstellung der Finanzierung.

Bauplanungsgruppe vor dem Modell
v.l.:
Jürgen Fischer, Norbert Dietrich, Reinhard Hafran

Dem Antrag zum Bau eines Vereinsgebäudes wurde auf der Jahreshauptversammlung im Mai 1995 mit überwältigender Mehrheit zugestimmt.

Es konnte losgehen. Am 25. Sept. 1996 traf sich ein kleiner Kreis zum „1. Spatenstich“. Im Beisein von Vertretern der Stadt, des Bauunternehmens Ihle, der Presse und des Vereins, griffen Bürgermeister Baiker, Norbert Dietrich und Hans Baur zum Spaten und stießen auf gutes Gelingen an.

(v.l.) Norbert Dietrich, Bürgermeister Kurt Baiker und Hans Baur beim 1. Spatenstich

Das Vereinsheim im Jahre 2016:

Das Vereinsheim nach 20 Jahren zwischen Kindergarten und Beachvolleyballplatz

Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2016

- am 18.09.2016 zum Schweinemuseum in Stuttgart und zur Kürbisausstellung in Lugwigsburg -

Morgens um 8:30 Uhr ging es mit einem vollbesetzten Bus nach Stuttgart. Unser Ziel war das Schweinemuseum, welches sich im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Schlachthofs befindet.

Schweinemuseum in Stuttgart

Dort erwartete uns das Ehepaar Fischer um mit uns diesen Tag zu verbringen. Es ist immer schön, auch Mitglieder, die aus Senden weggezogen sind, bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Schwein hoch zu Roß

Im Museum gibt es 27 Themenzimmer mit einer Vielzahl von Schweinen, von Sparschweinen über Glücksschweine bis zu Schweinigeleien. Die Bilder zeigen einige dieser Exemplare.

Das Glücksschwein

Ich kann nur empfehlen, dieses lustige Museum einmal zu besuchen.
Nach einem guten Essen, welches wir im „Restaurant Schlachthof“ im gleichen Gebäude einnahmen, ging es mit dem Bus weiter nach Ludwigsburg zur Kürbisausstellung.

Kürbis-Ausstellung in Ludwigsburg

Kürbis-Zirkus in Ludwigsburg

Das diesjährige Motto war „Zirkus“ und man staunt, welche Figuren aus Kürbissen hergestellt werden können. Leider mussten wir alle den Regenschirm aufspannen, da es mal nieselte, mal regnete und mal wie aus Kübeln schüttete, was unserer guten Laune aber nicht geschadet hat.

Im Himmel der Schweine

Nach einer ruhigen Rückfahrt kehrten wir zu einem guten Vesper im Gasthof Krone in Wullenstetten ein.

Ein schöner Tag mit viel Unterhaltung und Lachen ging zu Ende und ich hoffe, dass alle bei der nächsten Fahrt wieder mit dabei sind. *I.Hack*

INTERSPORT®
EDLING
Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530
www.intersport-edling.de

Sauausflug der Jedermänner 2016

... und wieder ging es ins Lechtal nach Elbigenalp vom 03. - 06.10.2016

Mit dem Bus auf Wandertour

Ein Vorteil, der in die Jahre gekommenen Jedermänner, besteht darin, dass sie ihre Ausflüge nicht mehr auf das Wochenende beschränken müssen. Die meisten sind im Ruhestand und können ihre Zeit frei einteilen. So sind sie in diesem Jahr von Sonntag bis Mittwoch auf die Reise gegangen. Vier Tage haben noch den Vorteil, dass man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Lechtal kostenfrei fahren kann.

Die Anreise erfolgte bei schönem Wetter, so dass man auf der Terrasse unseres Hotels am Nachmittag in Ruhe einen Kaffee trinken konnte. Vielleicht noch ein kleiner Spaziergang, ehe am Abend das Büfett im Hotel eröffnet wurde. Wie im letzten Jahr, war auch wieder die Schweizer Baton-Musikgruppe »Schwyzerörgelifründe Ramsflueh« mit dabei.

Vier Tage im Lechtal, das sind drei Übernachtungen und zwei Wandertage. Der erste Anreisetag und der letzte Heimfahrttag können individuell gestaltet werde. Zum Abendmenü waren alle zugegen. Aber wir waren nicht allein im Hotel, die Schweizer Baton-Musikgruppe »Schwyzerörgelifründe Ramsflueh« waren mit dabei. Wir waren schon zwei Mal zeitgleich mit ihnen im Hotel. Franz Kapeller lud einen Tiroler Abend ein. Zusammen mit seinen beiden Söhnen wurde es ein bunter Abend. Aber auch die Hotelgäste wurden zum Mitmachen motiviert, so legte unser Hermann einen perfekten Schuhplattler aufs Parkett.

Unser Hermann in Aktion

Franz Kapeller und seine Söhne beim Tiroler Abend

Die Nacht war kühl und es hat auch geregnet. Am Morgen fuhren wir mit dem Bus in Richtung Reutte nach Höfen zur Hahnenkamm-Bahn.

Eine Kabinenbahn brachte uns zur Bergstation. Dort bestand gleich die Möglichkeit einer Einkehr. Gegen einen Spaziergang war auch nichts einzuwenden, auch wenn die Fernsicht fehlte. So wurde der Weg zur Lech.Aschauer-Alm gewählt, die in 1670 m Höhe liegt. Dort konnte in Ruhe gegessen und getrunken werden. Ein Blick zu den uns umgebenden Bergen oder ins Tal war nur bei kurzfristigen Wolkenlücken möglich. So wurde man auf dem Rückweg nicht abgelenkt und kam unversehrt zur Bergstation zurück. Mit der Bahn ging es wieder abwärts und weiter zur Bushaltestelle. Da der nächste Bus

Ideen aus Stahl für Senden und Umgebung

Als Familienbetrieb bieten wir seit fast 40 Jahren praxisnahe und kompetente Beratung sowie kundenorientierte, individuelle Produktlösungen für private, gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne auch vor Ort.

Qualität, Erfahrung, Präzision und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges.

Unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Konstruktionen aus Stahl und Edelstahl:
– Geländer, Treppen, Balkone
– Zäune, Gartentüren, Briefkastenanlagen
– Überdachungen, z.B. für Terrassen (kpl. mit Verglasung/Beschattung)
– Freitragende Schiebetore, Drehflügeltore (elektrisch und mechanisch)
– Carports und Gerätehäuser mit Glaseindachung, Alu-Welle oder Dachbegrünung, Stahl-Holz-Terrassen incl. Belag
– Komplettlösungen in Kombination mit Glas, Holz und Lackierung

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung!

HP müller

Schlosserei · Stahlbau
Edelstahltechnik GmbH & Co.KG

Friedrich-List-Straße 38 · D-89250 Senden
Tel.: +49 (0) 7307 / 56 91
Fax: +49 (0) 7307 / 46 61
E-Mail: info@edelstahlmueller.de
www.edelstahlmueller.de

Mit der Hahnenkammbahn zu den Wolken

erst in einer guten Stunde fuhr, hatten wir noch Zeit für eine Tasse Kaffee, oder ein Gläschen Wein, in der Fliegerklause am Flugplatz.

Stelle war. Erwähnen sollten wir noch, dass unser Norbert, der 1. Vorsitzende unseres Verein bis zum Jahr 2000, mit seiner Erika bei diesem Sauausflug mit dabei waren.

Auf dem Weg zur Lech-Aschauer Alm

Der Abend ging zu Ende und der Abreisetag brach an. Man begab sich auf den Heimweg. Es waren schöne Tage, für die wir uns bei Hermann und Maria und allem weiteren Helfern bedanken. K.H.

Zum Hüttenabend: Gut essen - Gut trinken

Der Bus brachte uns zum Hotel zurück. Es gab wieder ein gutes Menü und genügend zu trinken. Ansonsten verlief der Abend ruhig, da das Hotel heute Ruhetag hatte.

Der nächste Morgen war kühl und ein wenig Sonnenschein gab es auch. Mit dem Bus fuhren wir nach Warth. Leider war das Wetter zu unfreundlich. Es ging ein scharfer Wind und die Wolken nahmen jede Sicht auf die Umgebung. So kehrten wir im Dorf-Café ein.

Heute war unser Hüttenabend. Das Buffet und die Getränke kamen vom Hotel. Aber es gab auch weitere Zugaben. Dafür haben wir dem Reinhard ein Geburtstagslied gesungen, er wurde vor einigen Tagen 70. Darauf spendete er uns die Weine für den Abend. Daneben gab es noch eine Flasche mit 49 Prozent, die uns Franz spendierte und die Wilfried in gewohnter Weise öffnete. Unser Dank gilt ihnen und auch allen weiteren Gönnern des Hüttenabends.

Es wurde viel geredet und wenig gesungen, weil kein Tonangeber zur

RaS Medizin- und Brandschutztechnik
UG (haftungsbeschränkt)
Ulmer Str.13 | 89250 Senden | Fon: 0173 / 7371482
e-mail:info@medizin-und-brandschutz.de
www.medizin-und-brandschutz.de
Erste-Hilfe- /Notfallausstattung
Erste-Hilfe-Kurse
Amtlich anerkannte Ausbildungsstelle §19 FeV §68 FeV
Rauchwarnmelder
Brandschutzberatung
Feuerwehr- und Brandschutzpläne
Externer Brandschutzbeauftragter
Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder
Mitglied in der vfdb
Brandschutzunterweisungen
Brandschutzhelferausbildung nach ASR A2.2
Prüfungen von Brandschutztüren/ -toren und Feststellanlagen

Herbst- und Weinfest 2016 am 08.10.2016 im Vereinsheim

- drei bestellt, fünf angemeldet, sieben gekommen: die Musiker vom Musikverein Senden/Ay/Oberkirchberg

Drei bestellt, fünf angemeldet, sieben gekommen!!
Unser diesjähriges Herbstfest war ein voller Erfolg. Wir starteten mit Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder und dazu spielte der Musikverein Senden/Ay/Oberkirchberg mit sieben Musikern, obwohl nur drei angemeldet waren, einen beschwingten Auftakt.
Neben letztjährigen Stammgästen konnten wir auch eine Anzahl neuer Gäste begrüßen.
Für Besucher, die in Dirndl oder Lederhosen kamen, gab es ein Glas Sekt für ihren „Mut“:

Oder darf es auch etwas anderes sein ?

Nach der Begrüßung durch unseren neuen Vorstand Markus Basler wurde sich an allen Tischen angeregt unterhalten.
Alle waren angetan vom Essensangebot, vom warmen Leberkäse, bis Zwiebelkuchen und dazu natürlich Suser, Wein und Bier.

Unsere tüchtige Küchenmannschaft

Norbert Dietrich erhält die Vereinsnadel in Gold

Musiker des Musikverein Senden/Ay/Oberkirchberg

Es war insgesamt eine super Stimmung und alle wollen nächstes Jahr, am zweiten Samstag im Oktober, bei unserem Herbstfest wieder dabei sein.
Noch ein Dank an die Helfer in Küche, für Deko und Auf- und Abbau, ohne diese würde eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen sein.
Nächstes Jahr werden wir ab 21:00 Uhr einen extra Tisch reservieren, an dem wir dann hoffentlich Mitglieder von Basketball, Volleyball und Badminton begrüßen können. Für diesen Tisch gibt es dann eine Überraschung. Damit möchten wir erreichen, dass ein Querschnitt unseres Vereins bei diesem Herbstfest vertreten ist.

I. Hack

Die geehrten Vereinsmitglieder (Die Ehrungen erforlgten durch Markus Basler und Nadja Strobel)
v.l.: Norbert Dietrich, Markus Basler, Alfred Weller, Lore Thierer, Oliver Müller, Nadjy Strobel, Roland Böck, Michael Wieland, Maria Lingenauber
Nicht im Bild: Marianne Rapp, Karin Speh

Ehrungen auf dem Herbstfest 2016

Roland Böck	TV-Vereinsnadel in Silber
Marianne Rapp	TV-Vereinsnadel in Silber
Maria Lingenauber	TV-Vereinsnadel in Silber
Karin Speh	TV-Vereinsnadel in Silber
Oliver Müller	TV-Vereinsnadel in Silber
Michael Wieland	TV-Vereinsnadel in Silber
Norbert Dietrich	TV-Vereinsnadel in Gold
Lore Thierer	wird zum Ehrenmitglied ernannt
Alfred Weller	wird zum Ehrenmitglied ernannt

Ehrenmitglied
Lore Thierer

Ehrenmitglied
Alfred Weller

Drei Vereinsvorsitzende:
- Norbert Dietrich 1993 - 2000
- Alfred Weller 1984 - 1993
- Markus Basler ab 2016

Weinfahrt der Jedermänner 2016

Der 30. Weinausflug führte die Jedermänner am 05.11.2016 zum 9. Mal in die Weinstube Stein in Lehrensteinsfeld

Die 30. Fahrt in eine Besenwirtschaft im Großraum Heilbronn lässt vermuten, dass es reine Routine geworden ist. So war es auch am 5. Nov., als alle zeitig an den Haltestellen eingetroffen sind und der Bus pünktlich abfahren konnte. Es ging zum 9. Mal in die Weinstube Stein in Lehrensteinsfeld. Während der Fahrt wurden schon die gewünschten Brote bestellt, damit nach unserem Eintreffen keine Verzögerung bei der Bewirtung eintritt. Alles war gut geplant, nur die Wetterlage hatten wir nicht im Griff. Uns erwartete ein trüber und regnerischer Tag.
Nach unserem Eintreffen gab es die vorher bestellten Brote und auch etwas zu trinken.

Angefangen wird mit einem Brot und Wein

Draußen regnete es, aber was sich die Jedermänner vorgenommen haben, wird auch durchgezogen. Mit dem Bus fuhren wir zur Burg Stettenfels in Untergruppenbach.
Burg Stettenfels wurde erstmals in einer Urkunde aus dem 14. Jahrhundert erwähnt. Der Besitz fand in den vielen Jahre viele Eigentümer. Unter der Bankiersfamilie Fugger wird die Burg Stettenfels zu einem Renaissanceschloss umgebaut Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wird der Besitz enteignet, aber nach dem Kriege erhält der Eigentümer seinen Besitz zurück, veräußert ihn jedoch schon bald.
Heute sind die Burg und die Schlossanlagen ein beliebtes Ausflugsziel. Die Burg ist öffentlich zugänglich und bewirtschaftet. Auf der Burg finden Konzerte und Theaterveranstaltungen statt.
Nach diesen Informationen während der Busfahrt durch unsere Besenwirtin Frau Stein, machten wir uns zu einem Rundgang auf den Weg.

Zurück nach Lehrensteinsfeld

Der Blick in die Ferne ist etwas eingeschränkt

Wie schön der Ausblick an einem sonnigen Tag sein könnte, konnten wir unter unseren Regenschirmen nur erahnen.
Trotzdem hielten wir durch und verfolgten die weiteren Informationen von Frau Stein.
Der Regen verkürzte unseren Rundgang und so fuhren wir in unsere Weinstube zurück.

Alle verfolgen unter'm Regenschirm ---------- die Ausführungen von Frau Stein.

Der Biergarten öffnet heute auch nicht

Es folgte das Mittagessen, ein Kaffee mit Hefezopf und auch ein Gläschen Wein.

Erst einmal gut essen.

Der Regen hat nachgelassen, so dass einige zu einem Spaziergang durch den Ort aufbrachen.
Gerhard Fischer erinnerte uns an unseren Besuch vor fünf Jahre in dieser Weinstube.

Gerhard Fischer erinnert an die Weinfahrt 2011 .....

Vor fünf Jahren, im Jahre 2011, wurde nicht nur das 100-jährige Bestehen unseres Turnvereins gefeiert, sondern die Jedermänner begingen auch ihren 25. Besenausflug. Und dieser Besenausflug führte zum 5. Mal in die Weinstube Stein in Lehrensteinsfeld. Anlässlich dieses Jubiläums überreichte damals unser Vereinsvorsitzende und Jedermann Jürgen Schneider der Familie Stein u.a. einen Wimpel.

Gemütlich ist es in der Weinstube

Heute, im Jahre 2016, hängt der Wimpel immer noch in der Wirtschaft, aber wir vermissen unseren Jürgen.
Bei einem Gläschen Wein vergeht die Zeit schnell. Es wurde bezahlt und die erworbenen Mitbringsel im Bus verladen. Dann ging es auf die Heimreise.
Es war wieder ein schöner Ausflug, für den wir den Organisatoren Dankeschön sagen. *K.H.*

Die Kortons mit Inhalt werden noch eingeladen

..... als Familie Stein von Jürgen Schneider u.a. einen Wimpel überreicht bekam.

»Nikolaus trifft Santa Claus«

war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 03.12.2016

Am Samstag, den 03.12.2016, fand in der Sendener Dreifachturnhalle die alljährliche Nikolausfeier des TV Senden-Ay statt, bei der sportbegeisterte Turngruppen in wochenlang einstudierten Vorführungen den zahlreich eingetroffenen Zuschauern ihr Können präsentierten.

Die Kulisse der Nikolausfeier 2016

Santa Claus und Nikolaus machen sich auf den Weg

Die einzelnen Vorführungen waren in ein unterhaltsames, liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm eingeflochten. Das diesjährige Motto der Show lautete „Nikolaus trifft Santa Claus“.

Nachdem Nikolaus am 6. Dezember all seine Geschenke ausgeliefert hatte, stieß er auf eine Stellenanzeige von seinem amerikanischen Kollegen, dem Weihnachtsmann - Santa Claus. Dieser war auf der Suche nach einer Aushilfe für seinen Paketlieferservice, um an Heilig Abend alle Geschenke pünktlich ausliefern zu können. Prompt bewarb sich Nikolaus darauf und so lieferten Nikolaus und Santa Claus zusammen die Weihnachtsgeschenke aus. Auf ihrer Reise gelangten sie an zahlreiche Stationen, bei denen sie die unterschiedlichsten Turnvorführungen bestaunen durften und lernten so einiges über die Gebräuche des jeweils anderen Landes:

Zu Beginn zeigte Santa Claus dem Nikolaus seine Werkstatt und seine Elfen bei der Geschenkeproduktion (Elki-Gruppe).

Dann machten sie sich auf zu seinem Schlitten, der aber nicht gerade in bestem Zustand gewesen ist, und erst einmal eine Wagenwäsche nötig hatte. Hier folgte die Vorführung Car Wash (gemischte Gruppe 4-6 Jahre).

Nun konnte die Reise los gehen. Auf dem Weg in die USA überflogen die beiden den Nordpol, wo sie eine Horde spielender

Markus Basler
eröffnet die Nikolausfeier 2016

Elki sind die »Elfen bei der Geschenkeproduktion«

Eisbären entdeckten. Zu Besuch bei den Eisbären (Mädchen 6-9 Jahre) konnten sich Santa Claus` Rentiere nochmal kurz erholen.
Bei Ihrer Reise kamen sie unerwarteter Weise noch an Kleinasien vorbei. Bei der Gelegenheit lud Nikolaus Santa dazu ein, „Zuhause bei Nikolaus“ (Buben 6-9 Jahre) vorbeizuschauen und etwas über seine Herkunft zu erfahren. Es gab also noch einen Abstecher in die Türkei, bevor die beiden dann endlich Amerika erreichten.
Ihre erste Station war der Wilde Westen, wo die beiden auf die Ladies von Senden-City (Mädchen 9-12 Jahre) trafen.
Anschließend schwelgten sie in Erinnerungen und Santa erzählt dem Nikolaus, was ihm an Weihnachten am besten gefällt, nämlich der „Weihnachtszauber“ (Rhönrad Bambinis), der der ganzen Vorweihnachtszeit einen Hauch von Magie verleiht.

Mädchen 6 - 9 Jahre zu »Besuch bei den Eisbären«

Die Buben 6-9 Jahre »Zuhause bei Nikolaus«

»Weihnachtszauber« mit den Rhönrad Bambinis

»Car Wash« von Gemischt 4 - 6 Jahre

Fördergruppen Mädchen und Buben in »Viva Las Vegas«

»Lady's aus Senden-City« sind die Mädchen 9 -12 Jahre

»Santa Claus zu Gast bei Nikolaus« mit den Buben 10 - 15 Jahre

An dieser Stelle folgte eine zwanzigminütige Pause, in der Umbauten vorgenommen wurden und die Besucher sich mit Kaffee und Kuchen, Schmalzbroten, Würstchen, Glühwein und Punsch stärken konnten.

Nach der Pause gab es nochmal einen Abstecher über den „großen Teich", wo Santa Claus zu Gast bei Nikolaus (Buben 10-15 Jahre) war. Dort lernte er Knecht Rupprecht und die deutschen Gebräuche am Nikolaustag kennen.

Anschließend ging die Reise weiter nach „Viva Las Vegas" (Fördergruppen Mädchen und Buben), wo sich die zwei von Zaubershows beeindrucken ließen und sich im Glücksspiel versuchen konnten.

Vom vielen Hin-und-Her-Fliegen waren die Rentiere jetzt am Ende. Das war aber kein Problem, denn Santa Claus hat ja noch ein zweites Gefährt, den wunderschön beleuchteten Coca Cola Truck (Aufbaugruppe). Mit ihm ging die Reise weiter.

Als Santa und der Nikolaus fast alle Geschenke ausgeliefert hatten, kamen sie in ein Örtchen namens Whoville in dem die Whos wohnen. Dort bekamen sie Schwierigkeiten, als der Grinch Weihnachten stehlen wollte (Rhönrad). Zum Glück hat der Grinch sich besonnen und die Geschenke wieder zurück gebracht, sodass Weihnachten doch noch gerettet war.

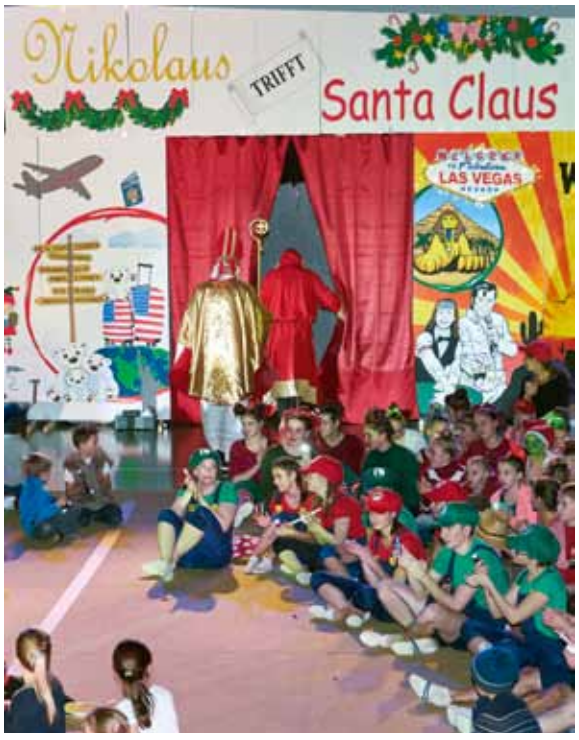
»Als der Grinch Weihnachten stehlen wollte« verhindert Rhönrad

Nachdem alle Geschenke ausgeliefert waren, spielten Santa Claus und Nikolaus nach all der Aufregung und der Anstrengung noch ein paar Videospiele (TGM/TGW Gruppe), nämlich ihre beiden Lieblingsspiele „Super Mario“ und „Tetris“.

TGW / TGM bei den »Videospiele«

Zum Schluss kamen alle Turner zusammen und erhielten ihren wohlverdienten Applaus. Von Nikolaus und Santa Claus gab es noch ein kleines Nikolausgeschenk für alle mitwirkenden Kinder.

Den »Coca Cola Truck« fährt die Aufbaugruppe



Auf Wiedersehen im nächsten Jahr

Die Show war ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle Helfer, Trainer, alle Mitwirkende, das Licht-und-Ton-Team und an alle Organisatoren! Herzlichen Dank auch an alle Zuschauer, für die tolle Stimmung und den großzügigen Applaus. Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat und wir Sie nächstes Jahr wieder bei unserer Feier willkommen heißen dürfen!

Der Nikolaus ist da

MÜNZING
OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten
Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage

Ihr Partner bei der Organisation und Durchführung Ihrer Reise

Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig
Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de

Tolles Jahr 2016!

Für die Badmintonabteilung ist ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zu Ende gegangen.
Die Saison 2015/16 begann im Herbst 2015 gleich mit einem Knaller gegen den Top-Favorit und später auch ungeschlagenen Meister TV Immenstadt 2. Gleich im allerersten Spiel der Saison konnte das Team des TV Senden-Ay dem favorisierten Gegner aus dem Allgäu ein 4:4 unentschieden abringen.
Doch die Ernüchterung erfolgte prompt, die folgenden drei Partien wurden direkt, teilweise sogar sehr deutlich mit 1:7 und 0:8 verloren. Nach einer kurzen Verschnaufpause fand die Mannschaft aber Ende 2015 wieder in die Erfolgsspur zurück. Das Jahr 2016 sollte ab sofort zu einem sehr erfolgreichem Mannschaftssportjahr werden. Lediglich gegen den ungeschlagenen Meister TV Immenstadt 2 und gegen die Mannschaft aus Memmingen konnte in der ersten Hälfte des Jahres 2016 nicht wenigstens ein Punkt geholt werden. Am Ende der Saison konnte mit acht Siegen drei Unentschieden und nur fünf Niederlagen wurden ein 5. Platz punktgleich mit der Mannschaft aus Neugablonz, die nur zwei Einzelspielpunkte besser war, erreicht werden.

Nach dem guten Start im ersten Halbjahr 2016 wollten die Athleten der Badmintonabteilung auch wieder gut in die folgende Saison 2016/17 starten. Mit der Spielgemeinschaft Schwabmünchen/Friedberg 2, als Absteiger aus der Bezirksklasse A, wartete erneut ein favorisierter Gegner im allerersten Spiel auf den TV Senden-Ay. Im Gegensatz zur Vorsaison wurde das erste Spiel der Saison jedoch deutlich mit 1:7 verloren. Nur Hans Werner konnte ein Einzel für sich entscheiden. Dieser kleine Schock wurde von den Spielern jedoch sehr gut weggesteckt und in den restlichen Spielen gaben sich die Spieler fast keine Blöße mehr.

Anita und Oli im Mixed

Die Spielgemeinschaft Dietmannsried/Kempten und die Mannschaft aus Neugablonz wurden beim Heimspiel in Illerzell mit jeweils 7:1 besiegt. Die Mannschaften aus Aichach und Gersthofen, beim Auswärtsspiel Ende November in Aichach sogar mit insgesamt nur zwei Satzverlusten mit 8:0.
Aktuell steht das Team nun auf dem ersten Tabellenplatz. Lediglich durch einen der direkten Verfolger (Spiel fand erst nach Redaktionsschluss statt) kann der TV Senden-Ay noch vom Spitzenplatz verdrängt werden und überwintert mindestens auf dem zweiten Platz.

Unser nächster Heimspieltag wird zugleich der letzte Spieltag der Saison am 01.04.2017 in der Turnhalle in Illerzell um 14.00 Uhr sein. Fans und Zuschauer sind jederzeit willkommen. Kaffee und Kuchen gibt es auch.

Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen werden zeitnah auf der TV-Homepage unter der Abteilung Badminton verlinkt.

Abteilungsleiter:
Thomas Delling

Basketball

Allgemeines

Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage des TV Senden-Ay unter

www.tvsendenay.de

- Abteilung Basketball

Allgemein der 21. Sendener Winterlauf am 27.02.2016

Alle Jahre wieder starteten wir unser Sportjahr 2016 mit dem traditionellen Sendener Winterlauf. In diesem Jahr das 21. Mal! Man sollte meinen, das sei ja Routine gewesen, so oft wie das schon war. Aber jedes Jahr war dann doch anders. Das Jahr davor, also 2015, hatten wir als Herausforderung, diesen Lauf mit einem neuen Organisationsteam durchzuführen. Zum Glück hatten wir einige „alte Hasen", die uns in jeder Hinsicht unterstützten. Und es war ein toller Lauf.

Auch dieses Jahr konnten wir uns nicht über fehlende Überraschungen beklagen. Die Organisation lief gut, der Aufbau wie geschmiert. Routiniert lief die Vorbereitung für das anschließende Zusammentreffen im Vereinsheim. Die Strecke wurde aufgebaut, alles funktionierte wie Selbstläufer. Wie gesagt, „alte Hasen" haben´s halt drauf!

Und dann sind am Nachmittag auf einmal ungefähr dreimal so viele Kinder am Start gestanden als jemals zuvor. Vera Friedel, Lehrerin der Bürgermeister-Engelhart-Schule, konnte mit Unterstützung ihrer Direktorin Frau Kröner so viele Kinder wie noch nie für unseren Lauf begeistern. Alles wurde schon unruhig, bis endlich das Rote Kreuz eintraf und gestartet werden konnte.

Nun musste wegen der vielen Kinder aber dreimal gestartet werden. Bei den Kindern und Jugendlichen gab es natürlich viel mehr und viel enger gefasste Altersgruppen. Die offiziellen Altersklassen der Leichtathletik, an die wir uns natürlich hielten, regeln, dass der jüngste mit 7 Jahren in einer anderen Gruppe startete als ein anderes Kind mit 12 oder 15 Jahren. Alles kein Problem, wären wir darauf eingestellt gewesen.

Start des Schülerlaufes

Gleich nach dem letzten Start ging ich

Der Jugendlauf ist gestartet

dann ins Vereinsheim um dort nach dem Rechten zu sehen. Da folgte der nächste Schreck. Es gab technische Probleme bei der Zeitenauswertung und dem Urkundendruck.

Im ersten Stock, wo eigentlich gemütlicher Kaffee und Kuchen geplant waren, fand sich eine rechte Unruhe. Es war eine sehr gespannte Stimmung, anstelle eines friedlichen Zusammensitzens. Aber zum Glück war die Situation dann schnell geklärt und die Kinder konnten voller Stolz ihre Urkunden und Trophäen entgegen nehmen.

Aufgrund der geänderten Strecke, die anstatt rund 7,5 km jetzt eine Länge von ca. 10 km hatte, haben sich auch hier deutlich mehr Läuferinnen und Läufer gemessen. Diese Länge war zum einen eine Länge, die sich als Standard in der Leichtathletik etabliert hat und konnte zum anderen ganz einfach mit der halben Strecke , also 2 anstelle von 4 Runden für Hobbyläufer anzubieten gewesen. Die haben das auch dankbar angenommen. Tolle Idee!

Das klingt jetzt vielleicht schrecklich, kompliziert, weinerlich oder sonst irgendwie negativ. Da sage ich aber, es war trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, ein sehr prägendes und tolles Erlebnis!

Ein ganz dickes Dankeschön will ich hier unseren vielen Helfern sagen! Ohne die wäre so ein Ereignis gar nicht möglich. Auch wenn sie bei diesem Lauf ebenso auf die Probe gestellt wurden hat alles wieder hervorragend geklappt. Danke!

Noch nie hatten wir ein solches Echo! Auch von den Sendener Geschäften, die uns sehr unterstützt haben! Nochmals vielen Dank!

Start des Hauptlaufes

Und wir hoffen, dass wir auch beim unserem nächsten, dem 22. Sendener Winterlauf, der für den 04.03.2017 geplant ist, wieder viele Läufer haben werden.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn wir von den Kindern, respektive ihrer Eltern, nochmals eine Chance bekämen. Wir werden einiges verbessern! Versprochen!

Die Sieger des Hauptlaufes

Laufen

Bei unserem ständigen Lauftreff mussten wir über die letzten Jahre das Problem feststellen, dass immer weniger mitmachen. Das ist richtig schade! Wir leisten uns diesen Luxus, um möglichst vielen Menschen eine Plattform zu geben, mit Gleichgesinnten eine wirklich schöne Sportart zu betreiben. Ich würde das ungerne aufgeben müssen! Die Vorteile eines solchen Treffs sind vielseitig. Dem Anfänger bietet er durchaus schon einmal den Antrieb, seinen „inneren Schweinhund" einmal an die Kette zu legen. Dieses liebe Tierchen ist ja so dankbar, wenn es gepflegt wird, ist aber auch total treu und kann auch dazu erzogen werden, mal eine Weile allein zu sein. Der läuft nicht weg, keine Angst! Der wartet bis man wieder heimkommt. Auf der anderen Seite wartet dafür eine nette Gruppe von Läuferinnen und Läufern, die sich auch freuen würde, wenn einmal in der Woche gemeinsam Sport gemacht wird. Da muss man ja nicht nur Schwitzen bis alles klatschnass ist oder sich verausgaben bis man in die Schnappatmung fällt. Je mehr Leute hier mitmachen, umso mehr Chancen hat jeder, in einem Leistungsbereich zu laufen, der zu ihm passt.
Die meisten regelmäßigen Teilnehmer freuen sich darauf, sich einfach wieder zu sehen. Es entstehen echte Freundschaften und das in der freien Natur!
Und das sogar noch umsonst!
Aber seit dem Einsteinmarathon in Ulm haben viele größere und große Betriebe, Kliniken, Radioanstalten, Fitnessstudios etc. einen regelrechten Wettstreit um die Läufer. Es gibt offizielle Ranglisten für die meisten Anmeldungen pro Firma, Verein oder Gruppe. Viele dieser Werber haben zwischenzeitlich eigene Laufgruppen, zum Teil mit speziellen Trainern. Sie statten ihre Läufer von T-Shirts bis zu kompletten Ausstattungen mit Taschen aus und übernehmen Startgebühren, die nicht unerheblich sind. Und, ich denke das ist ein ganz besonderer Punkt, sie organisieren ihre Lauftreffs direkt in Arbeitsplatznähe. Zudem kann man hier auch Beziehungen auf- und ausbauen, die dann wieder in der Arbeit hilfreich sein können. Die Firmen können dies als gesundheitsfördernde Maßnahmen absetzen und haben hochmotivierte Mitarbeiter. Toll, aber schade für uns.

Walking und Nordic Walking-Treff

Beim Walking- und NordicWalkingtreff haben wir über die letzten Jahre gesehen ebenfalls einen Rückgang der Teilnehmer zu beklagen. Hier trifft das Vorgesagte, was die Gründe für einen Treff angehen, natürlich ebenfalls zu. Wir treffen uns um uns zu treffen! Bei moderatem bis sportlichem Gang mit oder ohne Stöcke können wir uns austauschen und freuen uns dann schon wieder auf das nächste Mal. Und trotzdem sind wir immer weniger geworden. Diese Gruppe wurde, wie auch der Lauftreff, vor vielen Jahren gegründet. Bei gutem Wetter waren des öfteren zwischen 15 bis zu 20 Leute regelmäßig am Start. Heute sind wir zwischen 8 und 10, vielleicht auch mal 12. Das liegt vor allem auch daran, dass viele unserer Teilnehmer älter wurden und dann eben auch den ganzen Tag Zeit haben. Die müssen dann nicht abends ihre Runden ziehen, sondern treffen sich dann halt tagsüber.

Triathlon

Bernd Kudermann beim Triathlon

Bei unseren Triathleten war es dieses Jahr gerade umgekehrt! Hier gab es ein neues Mitglied und zwei weitere haben fest zugesagt, ebenfalls Mitglied im TV Senden-Ay werden zu wollen!
Vielleicht ist dies auch den Erfolgen unserer beiden „Aktivathleten" Bernd Kudermann und Peter Launer zu verdanken. Die beiden sind seit Jahren nie unter einem dritten Platz von einem Wettkampf heimgekehrt!
Peter Launer konnte in Erbach einen guten dritten Platz in seiner Altersklasse AK 50 erreichen.
Bernd Kudermann startete in Lauingen, wo er ebenfalls dritter, allerdings in der Altersklasse AK 55 wurde. In Ottobeuren schaffte er den zweiten und schließlich in Ulm sogar den ersten Platz in seiner Altersklasse. Gratulation!
Hier sehen wir also sehr optimistisch der Zukunft entgegen!

Sportabzeichen heißt jetzt Breitensport

Ihr werdet ab jetzt öfter mal vom Breitensport hören oder lesen. Das ist die Gruppe Sportabzeichen von Detlef Lezius und seinen Recken.
Da es schon seit längerer Zeit in besagter Gruppe wenige reine Leichtathleten, also Spezialisten in einer bestimmten Sportart, wie Detlef im Hochsprung oder Klaus beim Sprint gab, wurde jetzt entschieden, diese Gruppe Breitensport zu nennen. Das heißt jetzt nicht, dass die meisten in die Breite gingen, sondern dass das Training sich breit fächert. Es wurden ja schon immer die Grundfitness und die Grundarten der Leichtathletik: Schnellkraft, Ausdauer, Sprungkraft und Koordination trainiert. Und am Schluss war dann auch meist das Erfüllen der Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens das Ziel.
Dazu und zu den Teilnahmen von Detlef an Meisterschaften im Hochsprung hat mir seine sehr engagierte Frau Karin den folgenden Bericht geschickt:

Sein Faible für den Hochsprung hat auch 2016 bei Detlef Lezius nicht nachgelassen:
5. Mai 2016 Springer-und Werfertag in Vöhringen
Die Konkurrenz war überschaubar, doch mit 1,24 m und Platz 1 hatte die Hochsprungsaison gut begonnen.

Deutsche Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften vom 8. - 10. Juli 2016
Bereits zum fünften Mal nahm Detlef Lezius bei deutschen Meisterschaften teil. Sie fanden dieses Jahr in Leinefelde-Worbis in Thüringen statt. Eine Stadt mit noch ausgeprägtem ländlichen Charakter, den wir noch hautnah erleben sollten.
Mein Mann und ich reisten bereits einen Tag vor dem Wettkampf an, um ohne Stress nach der langen Anfahrt anzukommen und ausgeruht an den Start gehen zu können.
Dass unsere gemütliche Pension in direkter Nachbarschaft eines Bauernhofes lag, war uns im Vorfeld nicht bekannt. In der ersten Nacht wurden wir um 5.00 Uhr jäh aus dem Schlaf gerissen. Ein Hahn von nebenan krähte unaufhörlich und lautstark - die Nachtruhe war dahin. Nicht gerade ideal, denn der Start der M 70 war bereits um 10.00 Uhr. Doch guten Mutes, wenn auch etwas unausgeschlafen, trafen wir im Stadion ein. Detlef hatte genügend Zeit zum Aufwärmen:

und zum Einspringen:

Dann gings los.

Bis einschließlich 1,20 m schaffte er alle Höhen problemlos im 1. Versuch. Er scheiterte ganz knapp an 1,24 m, da wollte die Latte einfach nicht mehr liegen bleiben. Der 6. Platz mit 1,20 m entsprach nicht den Erwartungen meines Mannes.
Es wäre unfair dem Hahn die Schuld zu geben. Mit zunehmendem Alter geht die Leistungskurve erfahrungsgemäß nach unten.
Der olympische Gedanke -«Dabei sein ist alles«- sollte im Vordergrund stehen.
Im Fernsehen hört man in Interviews häufig von Profisportlern : »Ich werde mein Bestes geben und dann schau ‚mer mal was rauskommt!«
Genau! Ich weiß, mein Mann hat sein Bestes gegeben.
2017 ist der Ausrichter der Deutschen Senioren- Leichtathletikmeisterschaft wieder Zittau, wie schon vor zwei Jahren. Dann tritt mein Mann in der Altersklasse M 75 an.
Wir haben schon die Pension von damals gebucht. Eins ist sicher, dort gibt es weit und breit keinen Hahn!

Karin Lezius

Sportabzeichenabnahme bei der Stadtranderholung
Auch dieses Jahr waren Karl Gropper und Detlef Lezius wieder in der 1. Augustwoche mit den Helfern der Stadtranderholung in Senden im Einsatz.
Das Fazit: 20 Mädchen und 4 Jungs, zwischen 8 und 13 Jahren, erbrachten die geforderten Leistungen und konnten sich über das Sportabzeichen freuen.
Wie schon letztes Jahr konnte man feststellen, dass das sportliche Interesse der Jungs eindeutig dem Fußball gehört. Hauptsache es hat allen Spaß gemacht! *Gratulation!*

Abteilungsversammlung am 11.November 2016 bei »Da Michele«
==========
==========
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 7 Sportabzeichen vergeben. Anerkennungswert sind die große Anzahl von Wiederholungen, nach dem Motto »Alle Jahre wieder«.
Wolfgang Martin (27), Karl Gropper (29), Siegfried Kaping (32), Roland Schmidt (33), Detlef Lezius (37), Karin Lezius (38), Heide Hantke (44).
Die Anzahl der Sportabzeichen ist auch dieses Jahr wieder rückläufig. Es gibt mehrere Gründe dafür: beruflicher Art, gesundheitliche Probleme, Verletzungen, wir werden eben nicht jünger.
Drei junge Männer von der Feuerwehr Aufheim erwarben zum zweiten Mal bei uns das deutsche Sportabzeichen. Nicht genug! Sie nahmen auch das österreichische Sportabzeichen in Angriff und auch das haben sie geschafft. Gratulation! *Karin Lezius*

Abteilungsleiterin:
Ursula Mühlberger

Reha-Sport

Zu unserem Angebot gehören:

- Gymnastik & Schwimmen
- Herzsportgruppe
- Wirbelsäulengymnastik
- Schwimmen und Wassergymnastik
- Gymnastik & Spiel

Schwimmfest 2016

am 27.04.2016 im Schwimmbad Senden

Im April 2016 war es wieder soweit: das Schwimmfest stand an und so traf sich die Schwimmabteilung um sich in den Altersklassen zu messen. Insgesamt 60 Starter schwammen um die Wette. Besonders erfreulich war, dass insgesamt fünf Papas in der WK 9 antraten und respektable Zeiten erschwammen.
Nach einer Runde Seepferdchenrennen war es soweit: Die Siegerehrung mit Treppchen stand an.

Hier die ersten Plätze, nochmals Glückwunsch an alle Sieger.

WK 2: 2x 25m, weiblich
1. Winkler Juliana
2. Decker Leonie

WK 2: 2x 25m, männlich
1. Kessler Alexander
2. Honold Constantin
3. Scholl Marlon

WK 3a: 2x 50m, weiblich
1. Vorwalder Klara
2. Kobay Sude
3. Bläsing Aliya

WK 3: 2x50m, weiblich
1 .Michalowski Finja
2. Hoffmann Katharina
3. Keller Emely

WK 3: 2x50m, männlich
1. Mehnert Julian
2. Kessler Jannes
3. Schlosser Fabian

WK 4: 2x50m, weiblich
1. Agbowadan Josephine
2. Baumann Angela-Marie
3. Starz Malin

WK 4: 2x50m, männlich
1. Settele Julius
2. Gross Julian
3. Böhm Lennart

WK 5: 100m Brust 50m Kraul, weiblich / männl.
1. Stoll Sarah
2. Zwierlein Lina
3. Keppler Hannah

WK 5: 100m Brust 50m Kraul, männlich
1. Tietz Tim
2. Wartha Florian
3. Vorwalder Jakob

WK 6: 100m Brust 50m Kraul, weiblich
1. Starz Yara
2. Bläsing Amelie
3. Häußler Katharina

WK 6: 100m Brust 50m Kraul, männlich
1. Hoffmann Konstantin

WK 9: 2x 50m, männlich
1. Neymeyer Florian
2. Scholl Michael
3. Honold Heiner

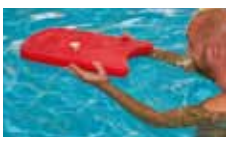
Zum Abschluss veranstalteten wir wieder unsere alljährliche Familienstaffel, bei der insgesamt neun Familien antraten:

Eine Bahn einen Ballon auf dem Brett transportieren

Eine Bahn einen Ballon mit Wasserpistole vor sich her treiben

Eine Bahn Zehen voraus

Eine Bahn ein brennendes Teelicht auf dem Brett transportieren



Klingt nicht so einfach, war es auch nicht. Aber der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

In diesem Sinne: Besten Dank an alle Teilnehmer und Helfer und Patsch Nass *Eure Schwimmabteilung*

Das Jahr 2016 liegt hinter uns

Erfolg für Turnierpaar

Auch im schwierigen Jahr 2016 gibt es eine Erfolgsmeldung: Alfred Leschke mit Hannelore Weinmann sind in die Klasse A der Senioren III aufgestiegen. Wir gratulieren zum Aufstieg und wünschen weiterhin viel Erfolg (wenn auch zwangsläufig in einem anderen Verein).

Auftritt der Linedancegruppe

Die erst seit wenigen Monaten bestehende Linedancegruppe der TSG hatte -ergänzt durch einige Breitensportler- einen sehr erfolgreichen Auftritt in der Eissporthalle Senden anlässlich des Illermusikfestivals am Sonntag den 19.06.2016. Einen Eindruck auch von der Freude, die alle Teilnehmer hatten zeigt eine kleine Auswahl an Bildern.

TSG stellt sich neu auf

Nach dem massiven Mitgliederschwund in 2015 sah sich die Abteilungsführung gezwungen, nach Alternativen zu suchen.
Leider war es nicht möglich mit dem langjährig (18 Jahre) tätigen Trainer Bernd Junghans eine Übereinkunft zu erzielen.
Da die Turnierpaare und einige Breitensport II Paare einen hochwertigen Trainer erwarteten, kam es zwangsläufig zu weiteren Kündigungen zum Jahresende 2016.

Das Trainingsangebot auf hohem Niveau bei Gabriele Holzmann am Mittwoch bleibt bestehen, außerdem konnten wir die Line Dance – Gruppe (Kurs) auf den Mittwoch verlagern.
Am Montag bieten wir einen Anfängerkurs an.

Nach den Turbulenzen mit den Trainerinnen der Kindertanzgruppen können wir zu Beginn des Jahres 2017 donnerstags wieder Training anbieten.

Die Suche nach einer Übungsleiterin für Kindertanzen war nun erfolgreich. Angeboten werden ab 12.01.2017 donnerstags 2 Gruppen für 5 bis 7-jährige (von 17:30 bis 18:15 Uhr) und für 8 bis 10-jährige (von 18:15 bis 19:00 Uhr).
Neben den Beiträgen für den TV fallen je Kind und Monat € 3,00 Abteilungsbeitrag an.

Neuwahlen

Im Februar 2017 stehen bei der TSG Neuwahlen an.

Nachdem Jürgen Burandt (Sportwart) und Hartmut Basler (Kassenwart) eine neuerliche Kandidatur ausgeschlossen habe, sind mindestens 4 Positionen neu zu besetzen.

Die Turnabteilung hat gewählt

Am Samstag, den 11. Juni 2016 fand im überschaubaren Rahmen die Abteilungsversammlung Turnen mit Neuwahlen im Vereinsheim statt. Der Abteilungsleiter und die einzelnen Referenten gaben einen Rückblick über die letzten drei Jahre, welche ohne besondere Vorkommnisse verliefen.
Bei der anschließenden Wahl konnten erfreulicherweise alle Ämter besetz werden.
Bei der letzen Wahl, im Jahr 2013, blieb das Amt Referent Rhönrad leider unbesetzt. Dieses Jahr bot sich Cindy Reichel dankenswerterweise an.
Außerdem wurde das neue Amt Jugendwart von Alexander Ruppert übernommen.
Markus Basler, Jürgen Müller, Carmen Sauer, Jutta Pichl-Strobel und Jürgen Johann stellten sich wieder für ihr bisheriges Amt zur Verfügung.
Jürgen Wahl, wechselte vom stellvertretenden Abteilungsleiter zum Beisitzer.
Oliver Müller und Vanessa Müller, die bisher Beisitzer waren, übernahmen die Ämter des stellvertretenden Abteilungsleiters und der Referentin Aus- und Weiterbildung.
Carmen Sauer hatte bisher zusätzlich das Amt der Pressereferentin inne. Darin wurde sie von Christine Ruppert abgelöst.
Als Beisitzer wurden Jürgen Wahl, Jürgen Johann, Manuel Sauer, Udo Kleber und Verena Bader gewählt.
Die Wahl aller Amtsinhaber/innen erfolgte einstimmig für weitere 2 Jahre.

	bisherige/r Amtsinhaber/in	neue/r Amtsinhaber/in
Abteilungsleiter	Markus Basler	Markus Basler
Stellvertr. Abteilungsleiter	Jürgen Wahl	Oliver Müller
Kassier	Jürgen Müller	Jürgen Müller
Schriftführung	Carmen Sauer	Carmen Sauer
Presse	Carmen Sauer	Christine Ruppert
Referent Wettkampfwesen	Jutta Pichl-Strobel	Jutta Pichl-Strobel
Referent Aus- und Weiterbildung	Anita Ruppert	Vanessa Müller
Referent Rhönrad	unbesetzt	Cindy Reichel
Jugendwart	unbesetzt	Alexander Ruppert

Neuer Abteilungsleiter im Bereich Turnen am 13.07.2016

Am Mittwoch, den 13. Juli 2016 traten die Mitglieder der Turnabteilung des TV Senden-Ay zur Abteilungsversammlung im Vereinsheim zusammen. Hintergrund waren die neuesten Änderungen in der Abteilungsleitung.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 23. Juni 2016, wurde Markus Basler, der bisher das Amt des Abteilungsleiter Turnen inne hielt, zum neuen Vorstand des TV Senden-Ay gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu!
In Folge dessen legte dieser sein altes Amt nieder. An seiner Stelle nahm der bisherige stellvertretende Abteilungsleiter, Oliver Müller, seinen Platz ein. Auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Somit fand die Abteilungsversammlung unter der neuen Leitung von Oliver Müller statt.
Nach der Besprechung aller Neuerungen gab es einen Rückblick über die zuletzt stattgefundenen Veranstaltungen und Wettkämpfe. Außerdem wurden aktuelle Themen diskutiert und Aufgaben verteilt, die für die Planung und Organisation nachfolgender Veranstaltungen notwendig sind.

Christine Ruppert
Pressewart

Abteilungsleitung Turnen 2016

Abteilungsleiter	Oliver Müller
Stellvertr. Abteilungsleiter	unbesetzt
Kassier	Jürgen Müller
Schriftführung	Carmen Sauer
Pressewart	Christine Ruppert
Referent Wettkampfwesen	Jutta Pichl-Strobel
Referent Aus- und Weiterbildung	Vanessa Müller
Referent Rhönrad	Cindy Reichel
Jugendwart	Alexander Ruppert
Beisitzer	Jürgen Wahl, Jürgen Johann, Manuel Sauer, Udo Kleber, Verena Bader

Vereinsmeisterschaften 2016 im Bereich Turnen

Rebecca Rimmele und Manuel Sauer Vereinsmeister 2016

Am Sonntag, den 12. Juni 2016 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle statt. Insgesamt zeigten 63 Turnerinnen und Turner ihr Können. Die Zuschauer bekamen beim Gerätturnen als auch beim TuJu-Wettkampf (Bodenturnen, Sprung am Trampolin, 75 m Lauf) schöne Übungen zu sehen und zollten diese mit entsprechendem Applaus.

Sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich war es ein spannender Wettkampf. Beim Gerätewettkampf, bei dem 52 Teilnehmer/innen an den Start gingen, setzen sich am Ende Rebecca Rimmele und erneut Manuel Sauer durch und sicherten sich den Vereinsmeister-Titel.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch der TuJu-Wettkampf wurde dieses Jahr wieder mit angeboten. Hier starteten 11 Teilnehmer/innen, aufgeteilt in 2 Alterskategorien. Den Sieg sicherte sich letztendlich Lara Pass. Herzlichen Glückwunsch!

Während der Auswertung der Ergebnisse zeigte die TGM-Erwachsenen-Gruppe ihre Kasten-Boden-Übung, mit der sie unter anderem bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Ulm vom 28. bis 31. Juli 2016 teilnehmen werden. Hierfür erhielt die Mannschaft viel Applaus.

Bei der abschließenden Siegerehrung bekamen alle Turnerinnen und Turner eine Medaille und Urkunde und ebenfalls den verdienten Applaus der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam.

Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Die Sieger der Vereinsmeisterschaften Geräteturnen 2016

Wettkampfergebnisse:

Weibl. Jugend 4-6 Jahre,
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Veronika Erath	20,50 Pkt.
2	Luisa Pichler	20,00 Pkt.
3.	Zoe Kroll	19,50 Pkt.
4.	Mia Fajkus	16,50 Pkt.
5.	Ida Strobel	15,50 Pkt.
6.	Zoe Hackbarth	11,50 Pkt.
7.	Klara Kucerova	7,00 Pkt

Weibl. Jugend 7-9 Jahre,
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Öykü Aggül	36,00 Pkt.
2.	Theresa Pfaffen	35,50 Pkt.
3.	Franziska Erath	31,00 Pkt.
4.	Franziska Gastrock	28,00 Pkt.
5.	Kim Siegel	27,00 Pkt.
6.	Tamara Rogg	23,50 Pkt.
7.	Amrei Kutter	23,00 Pkt.
8.	Laurella Müller	20,00 Pkt.

Weibl. Jugend 10-12 Jahre,
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Sude Kobay	22,50 Pkt.
2.	Kübra Okur	14,00 Pkt.

Weibl. Jugend 10-12 Jahre,
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1.	Sofia Erath	60,70 Pkt.
2.	Miriam Rimmele	51,45 Pkt.
3.	Kim Basler	49,20 Pkt.
4.	Katharina Ade	47,00 Pkt.
5.	Johanna Pfaffen	43,60 Pkt.

Weibl. Jugend 13-15 Jahre,
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1.	Rebecca Rimmele	64,00 Pkt.
2.	Nina Ackermann	59,15 Pkt.
3.	Lea Kleber	50,10 Pkt.
4.	Tabea Simon	49,75 Pkt.
5.	Natalie Otto	47,40 Pkt.
6.	Elisa Ade	47,35 Pkt.
7.	Anna Werner	26,45 Pkt.

Weibl. Jugend 16 und älter,
P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1.	Melanie Haus	54,28 Pkt.
2.	Annika Koppold	53,55 Pkt.
3.	Leandra Koppold	53,05 Pkt.
4.	Hanna Zanker	50,90 Pkt.
5.	Franziska Ade	49,30 Pkt.

Vereinsmeister weibl. 2016

1. Rebecca Rimmele	64,00 Pkt.
2. Sofia Erath	60,70 Pkt.
3. Nina Ackermann	59,15 Pkt.

Männl. Jugend 4-6 Jahre,
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Vojtech Kucera	18,00 Pkt.
2. Sebastian Bayer	16,50 Pkt.
3. Jacob Kutter	12,50 Pkt.

Männl. Jugend 7-9 Jahre,
Turn 10, Geräte-3-Kampf

1. Strobel Jacob	30,00 Pkt.
2. Lennard Krause	28,00 Pkt.
2. Marius Rogg	28,00 Pkt
4. Benedikt Bias	27,50 Pkt.
5. Alexander Butcher	24,00 Pkt.
6. Daniel Dell	22,50 Pkt.
7. Eren Okur	22,00 Pkt.
8. Sven Heidenreich	17,00 Pkt.
8. Leon Heimann	17,00 Pkt.
10. Serhat Basel	14,00 Pkt.
11. Niklas Taylor	12,50 Pkt.

Männl. Jugend 10-12 Jahre,
P-Übungen, Geräte-6-Kampf

1. Leo Menzler	79,05 Pkt.
2. Fabian Lüdecke	67,20 Pkt.

Männl. Jugend 16 und älter,
P-Übungen, Geräte-6-Kampf

1. Manuel Sauer	87,85 Pkt.
2. Alexander Ruppert	74,30 Pkt.

Vereinsmeister männl. 2016

1. Manuel Sauer	87,85 Pkt.
2. Leo Menzler	79,05 Pkt.
3. Alexander Ruppert	74,30 Pkt.

TuJu-3-Kampf bis 15 Jahre

1. Lara Pass	25,50 Pkt.
2. Selin Degermenci	21,55 Pkt.
3. Johanna Otto	18,40 Pkt.
4. Lea Michalowski	15,65 Pkt.
5. Annika Oberst	15,40 Pkt.
6. Carolina Blessing	14,80 Pkt.
7. Sabine Rüd	12,30 Pkt.
8. Jasmin Dechant	11,30 Pkt.

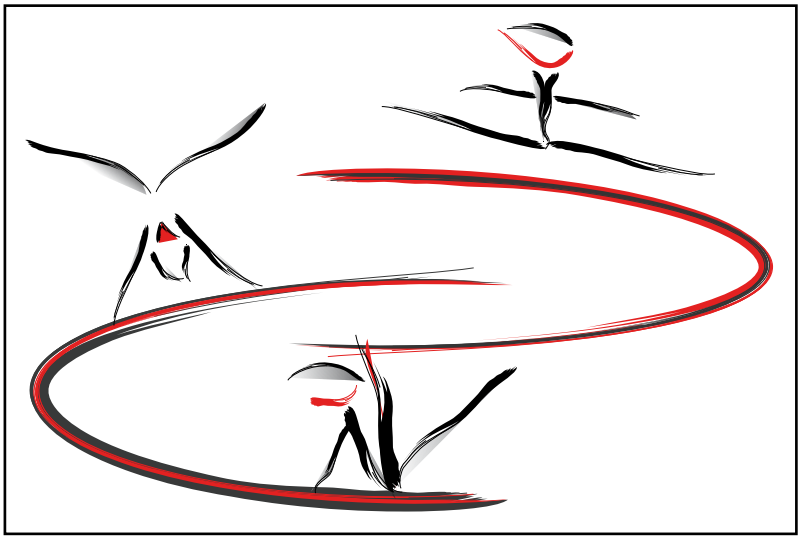
TuJu-3-Kampf 16 Jahre und älter

1. Verena Bader	24,15 Pkt.
2. Denise Jörder	23,45 Pkt.
3. Jan Kleber	22,90 Pkt.

Vereinsmeister TuJu 2016

1. Lara Pass	25,50 Pkt.
2. Verena Bader	24,15 Pkt.
3. Denise Jörder	23,45 Pkt.

Vereinsmeister TuJu 2016



Rhönradturnerinnen starten in die Saison 2016

Am 12. März 2016 nach Schwavach zum ersten Wettkampf in der Saison

Mit viel Spannung erwartet, sind wir am 12.03. in den ersten Wettkampf der Saison gestartet. Traditionell sind wir mit der gesamten Mannschaft (dieses Jahr mit 26 Startern und Starterinnen) angetreten. Mit einem komplett gefüllten Bus sind wir bis nach Schwabach gefahren. Die anderen Teams staunten nicht schlecht, als über 40 Turner und Turnerinnen, Trainer Kampfrichter und Fans in Form der Eltern vor der Halle ausstiegen.
Bei völlig neuem Wettkampfsystem versprach die erste Runde einige Überraschungen. Zum einen wussten wir alle noch nicht, wie sich der Ablauf gestalten wird und zum anderen zeigten alle unsere Teilnehmer sehr vielversprechende Leistungen.
Gleich unsere Jüngsten führten in der Anfängerklasse 1 ein internes Kopf an Kopf Rennen. Bei fehlerfreien Übungen aller Drei setzte sich am Ende Femi Su Dworatschek vor Nina Eberhardt und Jolina Dworatschek auf den Plätzen 5, 6 und 7 durch. Vor ihnen lagen Starterinnen aus Ansbach und Sachsen, welche jedoch bis zu 5 Jahren älter waren. Ein ähnliches Bild zeigte sich in der Anfängerklasse 2. Als die deutlich Jüngsten teilten sich Sonja Eberhart und Katharina Hoffmann den 5 Rang. Silvan Sonntag wird Siebter.

In den Nachwuchsklassen AK 7/8 und 9/10 waren jeweils nur Sendener Turnerinnen am Start. Aber das hieß nicht, dass die Mädels es sich einfach gemacht haben. Abgezockt wie schon ganz „Große“, ließ sich keiner seine Nervosität anmerken. Hoch konzentriert konnten alle ihre volle Leistung abrufen.

Maxima Negele (AK7/8)

Bei den Kleineren setzte Maxima Negele ihre Siegesserie fort und gewann vor ihrer Teamkollegin Hannah Singer. Beide blieben komplett fehlerfrei.

Bei den Mädels im Alter 9/10 fighteten Vanessa Dechant und Jasmin Fischer um die Plätze 1 uns 2. Jasmin patzte leicht und ließ somit Vanessa mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,05 Punkten passieren.

Vanessa Dechant (AK 9/10)

Gewohnt stark waren wir in den Klassen der Schüler, Jugend und der Erwachsenen.
AK11/12 (8 Starter):
Platz 1: Enisa Nivokazi
Platz 3: Annika Engelhardt
Platz 5: Bahar Alca
AK 13/14 (6 Starter):
Platz 4: Cosima Sonntag
AK 15/16 (6 Starter)
Platz 1: Lucia Kast
mit einer Rekordpunktzahl
von 8,650 Punkten
Platz 2: Lea Demmelmeier
Platz 3 :Stefanie Biedermann
Platz 5: Annika Freitag
AK17/18 (3 Starter)
Platz 1: Jessica Renner
mit persönlicher
Bestleistung von 8,00 Punkten
AK 19-24 (2 Starterinnen)
Platz 1: Marina Gerle
Platz 2: Alina Wiedemann
AK 25-29 (1 Starterin)
Platz 1: Balya Kanisch

Zudem ging an diesem Wochenende auch die Bundesklasse im Rahmen der Bezirksmeisterschaften an den Start. Es galt, die Qualifikationsnormen für die anstehenden Meisterschaften zu erturnen. Auch hier wurden die Wettkampfklassen und die Anforderungen an die Turnerinnen neu angepasst.
Lea Gmeiner durfte nun endlich ihren ersten Bundesklassenwettkampf absolvieren. In gewohnter Manier und Nervenstärke zeigte sie einen fehlerfreien Wettkampf. Mit 20,25 Punkten und persönlicher Bestleistung von 9,40 Punkten in der Kür Gerade pulverisierte sie die Qualifikationsnorm um mehr als 7 Punkte.

In der AK 15/16 waren drei Turnerinnen am Start. Die Starterin aus Weilheim turnte jedoch außer Konkurrenz. Somit lieferten sich Leonie Sauter und Annika Fischer ein internes Duell.
Vor allem bei Leonie waren wir sehr gespannt, denn die Leistung von diesem Wochenende zeigt uns Trainerteam, ob sie für die WM-Qualifikationswettkämpfe am nächsten Wochenende fit ist.

Leonie Sauter (AK B 15/16)

In den Disziplinen Sprung und Gerade konnte sie ihre Leistung abrufen und blieb nahezu fehlerfrei. Bei schwierigen Bodenbedingungen musste sie in der Spirale leider zwei Stürze verzeichnen. In der Summe setzte sie sich souve-

Cosima Sonntag (AK 13/14)

Annika Freitag (AK 15/16)

Jessika Renner (AK 17/18)

rän vor Vereinskollegin Annika Fischer durch.
Auch für Annika gilt es, eine Doppelbelastung im diesen Jahr zu bewältigen, denn für sie steht der Schulabschluss an. Besonders wichtig, beide konnten die Qualifikationsnormen für die süddeutschen Meisterschaften sichern.

Annika Fischer (AK B 15/16)

In der AK 17/18 war Nina Rupp die einzige Starterin. Mit gewohnt starkem Sprung legte sie die Grundbasis für die Quali zu den Süddeutschen. Auch sie kämpfte etwas mit dem schwierigen Boden für die Spirale, konnte die Übung aber sicher zu Ende bringen. In der Gerade Kür patzte sie mehrmals. Für den

Nina Rupp (AK B 17/18)

nächsten Wettkampf gilt es hier, noch eine Schippe drauf zu legen.

Das Gesamtresümee ist nach diesem Wettkampftag wieder durchweg positiv. Bei gewohnt guten Leistungen unserer Landesklasse- und Bundesklassemädels zeigte diesmal auch der Nachwuchs, dass man in den nächsten Jahren mit ihnen rechnen muss.
Unser Dank geht wieder einmal mehr an alle Helfer, Übungsleiter, Kampfrichter Eltern, Unterstützern und dem Verein, die uns solche Wettkampftage Jahr für Jahr ermöglichen.

10 Goldmedaillen, 5 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen gehen diesmal auf unser Konto.

Bayerische Meisterschaften 2016 im Rhönradturnen

am 16.04.2016 ist der TV Senden-Ay wieder einmal bester bayerischer Verein in Estenfeld

Bei den diesjährigen bayerischen Meisterschaften im Rhönradturnen in Estenfeld konnte der TV Senden-Ay mit 2 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille wieder einmal seine Vormachtstellung im Land unter Beweis stellen.
Bei den Neueinsteigern der Altersklasse 12 in der Bundesklasse konnten erstmals Lea Gmeiner und Enisa Novokazi ihr Talent unter Beweis stellen. Lea Gmeiner, die bereits bei diversen Pokalwettkämpfen auf sich aufmerksam machen konnte, zeigte auch hier in der höchsten Wettkampfklasse, dass in Zukunft mit ihr zu rechnen ist. Mit sagenhaften 19,20 Punkten belegte sie souverän Platz 1. Ihre Vereinskameradin, Enisa Novokazi, die noch nicht so viel Wettkampferfahrung hatte, belegte am Ende dennoch einen hervorragenden 4.Platz.
In der AK 15/16 gingen Annika Fischer und Leonie Sauter für den TV Senden-Ay an den Start. Während Annika Fischer beim Spiralturnen mit 7,05 Pkt einen Start nach Maß hinlegte, konnte es für Leonie Sauter nicht schlechter beginnen. Nach 3 Stürzen und mageren 4,35 Pkt konnte die Turnerin, auf dem letzten Platz liegend, alle Medaillenhoffnungen begraben. Im Verlauf des Wettkampfes zeigte Annika Fischer beim Sprung und Gerade-Turnen durchweg stabile Leistungen und belegte letztlich einen hoch verdienten 2.Platz. Leonie Sauter hingegen legte eine furiose Aufholjagd hin. Mit der zweithöchsten Tageswertung von 6,05 Pkt im Sprung und der Tageshöchstwertung von 9,40 Pkt in der Geraden gelang der Turnerin tatsächlich noch der Sprung auf den 3.Platz.
In der Altersklasse 17/18 konnte sich Nina Rupp endlich für ihren Trainingseinsatz selber belohnen. Mit der Tageshöchstwertung aller Wettkampfklassen in der Spirale, einem guten Sprung und einer zweithöchsten Wertung im Gerade-Turnen standen zum Schluss 23,40 Punkte zu Buche, was letztlich zu Platz 1 und somit zum Titel der bayerischen Meisterin reichte.
In der AK 19+ startete Alisha Bahcic für den TV Senden-Ay. Nach Spiralturnen und Sprung noch auf dem 1. Platz liegend, zeigte sich in der Kür-Geraden wie stark die Konkurrenz in dieser Altersklasse ist und jeder auch noch so kleine Fehler bestraft wird, so dass für die Turnerin zum Schluss leider „nur“ der undankbare 4.Platz übrig blieb.
Bei den Mannschaftsmeisterschaften belegte der TV mit den Turnerinnen Alisha Bahcic, Katharina Wartha (Musik-Gerade), Selina Stibitzky, Cindy Reichl (Spirale), Nina Rupp (Sprung) und Leonie Sauter (Gerade) hinter dem ASV Rimpar einen hervorragenden 2.Platz.
Alle Turnerinnen inkl. der Mannschaft konnten sich für die süddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Bayerische Meisterschaften im Rhönradturnen

WM-Qualifikation 2016 im Rhönradturnen

WM-Qualifikationswettkämpfe am 19.03.2016 in Bönningstedt bei Hamburg und am 23.04.2016 in Marburg

Mit Leonie Sauter vom TV Senden-Ay wurde zum ersten Mal seit dem Bestehen der Rhönradgruppe eine Teilnehmerin zu den WM-Qualifikationwettkämpfen eingeladen. Durch ihre hervorragenden Leistungen wurde sie in den Bundes-C-Kader aufgenommen, was ihr das Recht gab, an den Ausscheidungswettkämpfen teilzunehmen.
Beim 1. Qualifikationswettkampf am 19. März in Bönningstedt bei Hamburg traten die besten 12 Rhönradturnerinnen Deutschlands bei den Juniorinnen vor den Augen der Bundestrainerin Katja Homeyer gegeneinander an, um so viel Kaderpunkte (1.Platz=10Ptk – 10.Platz=1Pkt) wie möglich zu erturnen. Dementsprechend groß war auch die Nervosität unserer Neueinsteigerin Leonie Sauter, die zudem auch noch die Zweitjüngste im Starterfeld war.
In der ersten Disziplin dem Sprung zeigte die Turnerin des TV Senden-Ay zwei noch nicht ganz sichere Sprünge, die sie trotz allem ganz gut meisterte und der bessere Sprung mit 7,00 Punkten belohnt wurde. Bei der zweiten Disziplin der Kür-Spirale war die Nervosität dann doch etwas zu hoch. Einige Wackler und zwei Stürze waren zu viel, um eine Wertung zu bekommen, die für einen Platz in der oberen Hälfte reichen. Mit nur 6,85Pkt fiel die Turnerin in der Rangliste weit nach hinten. Im letzten Durchgang der Kür-Geraden zeigte die Turnerin ein paar Unsauberkeiten, die in einem hochklassigen Starterfeld wie diesem, einfach gnadenlos bestraft werden, was zu einer Wertung von 9,80 Pkt führte. Dennoch reichte es, um mit dem 10. Platz noch 1 Kaderpunkt zu erturnen und somit das Recht zum Start bei der 2. Qualifikation zu erlangen.
Beim 2. Qualifikationswettkampf am 23. April in Marburg sollte dann alles besser werden. Die harte Vorbereitung mit viermal in der Woche Training, weniger Nervosität und nicht mehr ganz so viel persönlichem Erwartungsdruck zeigten seine Wirkung. Die Turnerin konnte sich in allen Disziplinen deutlich steigern. Der Sprung war jetzt wesentlich besser und ergab eine Wertung von 7,65Pkt, auch die Kür-Spirale lief wesentlich besser. Zwar hatte die Turnerin auch diesmal wieder einen Sturz, dennoch konnte sie sich auf 8,20Pkt steigern. Leider gelang auch die Kür-Gerade nicht ganz fehlerfrei, dennoch war auch hier eine Verbesserung auf 10,10Pkt möglich. Am Ende war dann doch in der Platzierung eine deutliche Steigerung von Platz 10 auf Platz 7 zu erkennen, was ihr noch einmal 4 Kaderpunkte bescherte.
Mit einer Gesamtpunktzahl von 5 Kaderpunkten und damit Platz 8 in der Endwertung reichte es unserer Turnerin leider nicht für einen Platz in der Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft.
Dennoch konnte Leonie Sauter vom TV Senden-Ay bei der Bundestrainerin einen guten Eindruck hinterlassen und außerdem beginnt nächstes Jahr schon wieder die Qualifikation für die WM 2018 in Bern, wo es die Turnerin erneut versuchen möchte.

Leonie Sauter bei der WM Qualifikation

Süddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften

TV Senden-Ay weiter auf Erfolgskurs am 07. und 08. Mai 2016 in Estenfeld

Die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay konnten bei den süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen vom 07. - 08. Mai in Estenfeld ihren Höhenflug weiter ausbauen.
Nach einer Neuregelung der Wettkampfbestimmungen durften dieses Jahr erstmals die Nachwuchsturnerinnen der Altersklasse 12 bei diesen Meisterschaften starten. Für den TV waren das Lea Gmeiner und Enisa Nivokazi. Während Lea gleich von Beginn an beim Sprung die Tagesbestwertung von 6,65 Pkt. vorlegte, musste Enisa mit 4,50 Pkt. das Feld von weiter hinten aufrollen. Bei der zweiten Disziplin dem Spiralturnen verteidigte Lea nochmals mit der Höchstwertung ihre Ambitionen auf Platz 1, Enisa konnte hier mit 5,15 Pkt einen großen Schritt nach vorne machen. Beim Geradeturnen schließlich ließ sich Lea Gmeiner nicht mehr vom Thron stoßen, mit 6,10 Pkt verteidigte sie ihren 1.Platz und durfte sich verdientermaßen süddeutsche Schülermeisterin in der AK12 nennen. Enisa Nivokazi verblüffte zum Schluss noch einmal die gesamte Konkurrenz. Mit der Tageshöchstwertung von 6,30 Pkt schob sie sich in ihrem ersten Wettkampf in der Bundesklasse auf den 3. Platz. Beide Starterinnen qualifizierten sich für die deutschen Meisterschaften am 4. und 5. Juni in Essen.
In der Altersklasse 15/16 gingen Leonie Sauter und Annika Fischer für den TV Senden-Ay an den Start. Während Annika Fischer im ersten Durchgang, dem Sprung, mit 6,85 Pkt einen Start nach Maß hinlegte, machte Leonie

Sauter, bedingt durch die zusätzliche Belastung bei den WM Qualiwettkämpfen, einen etwas müden Eindruck. Mit nur 6,25 Pkt im Sprung war der Start alles andere als optimal, dennoch gelang es der Turnerin, sich nach und nach wieder in das Wettkampfgeschehen zurück zu kämpfen. Mit 7,20 Pkt in der Spirale und 10,00 Pkt in der Kür-Geraden zeigte Leonie zwar nicht ihren besten Wettkampf, dennoch reichte es in der Endabrechnung für den 4. Platz. Annika Fischer, die im letzten Jahr mit Platz 25 weit hinter ihren Möglichkeiten zurück blieb, zeigte dagegen im Laufe des Wettkampfs noch eine deutliche Steigerung. Mit 6,50 Pkt beim Spiralturnen und 9,10 Pkt in der Kür-Geraden setzte sie sich auf den 5. Platz fest, den sie bis zum Schluss beibehielt. Auch hier gelang beiden Turnerinnen der Sprung zu den deutschen Meisterschaften.
Für die Rhönradturnerinnen war es bislang das beste Abschneiden bei den Süddeutschen Meisterschaften, noch nie war der TV Senden-Ay mit gleich vier Teilnehmerinnen bei den deutschen Meisterschaften vertreten.

Süddeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen

Jugendmeisterschaften 2016 im Rhönradturnen

Rhönradturnerinnen holen Gold und Bronze bei den deutschen Jugendmeisterschaften am 4. und 5. Juni 2016 in Essen

Bei den 52. deutschen Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen am 4. und 5.Juni in Essen konnten die Turnerinnen des TV Senden-Ay auf ganzer Linie überzeugen.
In der Altersklasse 12, die dieses Jahr erstmals bei den Deutschen starten durften, ging der TV mit den beiden Nachwuchstalenten Lea Gmeiner und Enisa Nivokazi an den Start.
Lea Gmeiner, derzeit amtierende süddeutsche Meisterin, zeigte in der ersten Disziplin, dem Sprung, noch etwas Nervosität und lag mit 6,2 Pkt an zweiter Stelle. Beim Geradeturnen blies die Jungturnerin dann aber zum Angriff. Mit sagenhaften 8,55 Pkt lies sie die Konkurrenz weit hinter sich. Jetzt noch eine fehlerfreie Spiraleübung. Aber es sollte anders kommen. Kurz vor Schluss der Übung rutschte die Turnerin mit dem Fuß vom Rad und berührte den Boden. Jetzt zeigte Lea Kampfkraft und Siegeswillen. Sie fing den Sturz ab, turnte durch und erhielt die zweithöchste Tageswertung, was schließlich zur Goldmedaille und dem Titel der deutschen Jugendmeisterin in der AK 12 reichte.
Für Enisa Nivokazi war es nach den Süddeutschen der zweite Wettkampf auf ganz großer Bühne. Dementsprechend hoch war auch die Nervosität. Sollte der erste Sprung noch gelingen, stürzte Sie beim zweiten. Auch die Geradeübung ging nicht ganz sturzfrei über die Bühne. Beim Spiralturnen lief auch nicht alles nach Plan. Dennoch konnte sich die Turnerin letztlich bei ihrem ersten Titelwettkampf über einen 9.Platz freuen.
In der zweithöchsten Altersklasse der AK 15/16 starteten für den Turnverein Senden-Ay Leonie Sauter und Annika Fischer.

Deutsche Rhoenrad-Jugendneisterschaften 04.06.2016

Leonie Sauter, die bei den Süddeutschen nicht ihren besten Tag hatte, wollte den Saisonhöhepunkt unbedingt mit einem Erfolg beenden.
Bereits nach dem Sprung setzte sich die Turnerin mit 7,0 Pkt auf den dritten Platz fest. Die Sendenerin wollte unbedingt einen Platz auf dem Treppchen und blieb weiter hoch konzentriert. Und nach Spirale 9,5 Pkt und Gerade 9,55 Pkt stand fest, die Bronzemedaille im Mehrkampf ging an Leonie Sauter.
Bei den Einzelfinalen, die unter den besten 7 Turnerinnen der AK 15/16 und 17/18 ausgetragen wurden, musste sich Leonie Sauter als jüngste Starterin im Feld dann doch den erfahrenen Turnerinnen geschlagen geben. Mit Platz 6 im Sprung und Spiralturnen war es dennoch eine tolle Erfahrung, einmal ein Einzelfinale geturnt zu haben.
Die vierte Starterin Annika Fischer konnte im Vergleich zu den Süddeutschen ihre Leistungen eindrucksvoll bestätigen und sich national sogar noch verbessern. Zwar zeigte die Turnerin bei den einzelnen Übungen hier und da kleine Fehler, die auch auf eine verletzungsbedingte Zwangspause zurückzuführen waren, dennoch konnte sie ihre Leistungen mit einem hervorragenden 7. Platz krönen.
Die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay konnten sich im deutschlandweiten Vergleich wieder ein Stück weiter vorne etablieren und ihre gute Nachwuchsarbeit deutlich unterstreichen. *MO*

2. Rundenwettkampf im Rhönradturnen 2016

Am 25.06.2016 macht der 2. Rundenwettkampf im Rhönradturnen in Senden halt.

Am 25.06.2016 starteten nun auch unsere Landesklasse und der Nachwuchs endgültig in die Saison. In der heimischen Turnhalle ging es darum die neuen Kürübungen zu erproben, möglichst viele Punkte zu erturnen und die Wettkampfsituation auszutesten. Bei nur sehr wenigen Konkurrenten aus den anderen Vereinen, gestaltete sich der gesamte Wettkampf eher als eine Vereinsmeisterschaft. Gerade gut, dass wir eben dies, im selben Zuge eine Vereinsmeisterschaft auszutragen, ohne hin geplant hatten. Mit insgesamt 27 Starterinnen präsentierten wir uns in fast gesamter Größe.
Vor allem in den Klassen des Nachwuchses überzeugten wir auf ganzer Linie. Unsere Turnerinnen lieferten sich einen hochspannenden Wettkampf bei dem teilweise nur Zehntel die Platzierungen entschieden.
In der Bambiniklasse gewann Lara Sophie Ulrich mit einer fehlerfreien Übung vor Femi Su Dworatschek & Katharina Hoffmann (beide Rang 2) und Jolina Dworatschek (alle vom TV Senden-Ay). In der Anfängerklasse hatten wir nur eine Starterin. In ihrem ersten Wettkampf konnte Pia Menz somit nach ganz oben aufs Treppchen steigen.
Auch in der AK 7/8 waren nur Sendener Turnerinnen am Start. Maxima Negele gewann vor Hannah Singer, die diesmal etwas Pech in ihrer Übung hatte. Ein ähnliches Bild zeigte sich in der AK 9/10. Vanessa Dechant und Jasmin Fischer fighteten wahrlich um den ersten Rang. Am Ende setzte sich Vanessa durch. Jasmin wurde zweite, Platz 3 ging an Vereinskollegin Sonja Eberhardt. Ab der Altersklasse 11/12 melden sich auch die anderen Vereine mal zu Wort. Trotzdem konnten sich unsere Mädels deutlich durchsetzten. Bahar Alca gewann hauchdünn vor Annika Engelhardt und Pelin Akarcay. Rang 4 & 5 ging an die Turner von Schwabach. Die einzige Wettkampfklasse, in der wir nicht den ersten Platz erturnen konnten war die Altersklasse 13/14. Hier gewinnt Christian Thiele. Platz zwei konnten wir mit Cosima Sonntag dann aber doch wieder nach Senden holen. Platz 3-6 ging nach Ansbach und Schwabach. Die AK 15/16 zeigte sich wieder gewohnt routiniert. Diesmal aber noch mit Verbesserungspotential gewinnt Lucia Kast vor Lea Demmelmaier. Rang 4 erturnte sich Annika Freitag. In den Erwachsenenklassen waren wir wie die letzten Jahre immer, konkurrenzlos. Als einzige Turnerin in der AK 17/18 siegte Jessica Renner. Allerdings verkaufte sie sich so gar nicht unter Wert – mit der Tageshöchstwertung in der Kür gerade zeigte sie, dass sie für den Bayernpokal nächste Woche bereit ist. In der AK 19-24 siegte Marina Gerle vor Alina Wiedemann.
Trotz wenig Konkurrenz hatten wir doch einige Besucher in der Halle, die unsere Turnerinnen fleißig anfeuerten. Unser Fazit: Für den Bayerpokal nächste Woche sind wir sehr gut vorbereitet.

Wie bereits angesprochen, haben wir den Wettkampf auch genutzt, um unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften auszutragen. Da wir diesmal auf so vielen Wettkämpfen vertreten waren, konnten wir keinen einzelnen Termin dafür finden. Nachdem die Landesklasse und der Nachwuchs am Vormittag schon an der Reihe war, zeigte Nachmittags nun noch unsere Bundesklasse ihr Können. Wie viele von Ihnen in den letzten Wochen sicherlich mitverfolgt haben, waren wir an allen vergangenen Meisterschaften sehr erfolgreich. Eben diese Mädels präsentierten somit Leistungen auf deutschem Spitzenniveau. Besonders an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften, an welchen wir in völlig neuen Wettkampfklassen an den Start gegangen sind. Denn das alte Wettkampfsystem gibt es seit dem 01.01.2016 nicht mehr. Abschließend konnten wir 13 neue Vereinsmeisterinnen küren.
Wiedermal können wir auf einen sehr gelungen und erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken. Unser Dank gilt allen Übungsleitern, Helfern, Kampfrichtern, Eltern, Unterstützern und Rhönradfreunden. Ohne Euch könnten wir all das nicht leisten.

Wettkampfergebnisse

- AK 7/8:
1. Maxima Negele
2. Femi Su Dworatschek
3. Lara Sophie Ulrich
4. Jolina Dworatschek
5. Hannah Singer
- AK 9/10:
1. Vanessa Dechant
2. Jasmin Fischer
3. Katharina Hoffmann
4. Sonja Eberhardt
- AK 11/12:
1. Bahar Alca
2. Annika Engelhardt
3. Pelin Akarcay
- AK 13/14:
1. Cosima Sonntag
- AK 15/16:
1. Lucia Kast
2. Lea Demmelmaier
3. Annika Freitag
- AK 17/18:
1. Jessica Renner
- AK 19-24:
1. Marina Gerle
2. Alina Wiedemann
- AK L+ 22-28
1. Cindy Reichl
2. Selina Stibitzky
- AK B12
1. Lea Gmeiner
2. Enisa Nivokazi
- AK B 15/16:
1. Leonie Sauter
- AK B 17/18
1. Nina Rupp
- AK B 19+:
1. Alisha Bahcic

Gaukinderturnfest 2016

am 26.06.2016 in Vöhringen

Am Sonntag, den 26. Juni 2016, fand in Vöhringen das diesjährige Gaukinderturnfest statt. Der TV Senden-Ay war mit insgesamt 26 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 4 und 17 Jahren am Start.
Seit letztem Jahr wird hier das österreichische „Turn 10“ Programm geturnt. An Reck, Boden und Sprung zeigten die Turnerinnen und Turner ihre selbst zusammen gestellten Übungen.
Bereits um 8:30 Uhr starteten unsere 7 bis 9-jährigen Buben. Für alle Jungs war dies ihr erster Wettkampf außerhalb der eigenen Turnhalle. Trotzdem lieferten sie solide Leistungen an den drei Geräten ab. Gleichzeitig begann für unsere ältesten Turnerinnen der Aufbaugruppe (Jahrgang 1999-2002) der Wettkampf im Leistungsbereich. Diese hatten nach der Teilnahme am Bayernpokal und den Vereinsmeisterschaften, an denen, wie auch bisher am Gaukinderturnfest, die „P-Übungen“ geturnt wurden, nur zwei Wochen Zeit sich eine neue eigene Übung zusammen zu stellen und vor allem am Sprung andere Übungen zu lernen. Das haben sie aber super gemeistert.
Um 10:00 Uhr begann dann der 2. Durchgang mit den Turnerinnen im Jahrgang 2007/2008, die bei einem großen Teilnehmerfeld von 40 Mädchen gute Platzierungen erzielten. Zeitgleich waren die Mädchen der Fördergruppe an der Reihe, die in der Wettkampfklasse 22 (Jahrgang 2004/2003) ihr Können zeigten.
Um 11:30 Uhr starteten unsere kleinsten Mädchen im Alter von 4 bis 7 Jahren. Für einige von ihnen war dies auch der erste Wettkampf außerhalb Sendens. Zur selben Zeit starteten im Leistungsbereich die 10 bis 11-jährigen Mädchen der Fördergruppe im Wettkampf 32 (Jahrgang 2006/2005). Auch sie hatten nur zwei Wochen Vorbereitungszeit. Umso bemerkenswerter waren Ihre abgelieferten Leistungen und ihre Platzierungen.
Bei der Siegerehrung um 13:30 Uhr stellte sich heraus, dass Sofia Erath es auf das Treppchen geschafft hatte und mit 50,75 Punkten mit einer Teilnehmerin aus Vöhringen den 1. Platz im WK 32 belegte. Rebecca Rimmele erlangte zudem in ihrer Wettkampfklasse mit 51,00 Punkten den 3. Platz. Im Wettkampf der Buben erkämpfte sich Jacob Strobel bei den Jüngsten den 1. Platz mit 23,75 Punkten.

Die Teilnehmer(innen) vom Gaukinderteffen 2016

Herzlichen Glückwunsch!

Wettkampfergebnisse:

- WK 02 L

Platz 4	Zanker Hanna	41,00 Pkt
Platz 6	Ade Franzisa	35,50 Pkt

- WK 12 L

Platz 3	Rimmele Rebeca	51,00 Pkt
Platz 7	Ackermann Nina	47,50 PKT
Platz 16	Kleber Lea	37,75 Pkt

- WK 22 L

Platz 15	Otto Natalie	39,25 Pkt
Platz 16	Simon Tabea	37,75 Pkt
Platz 17	Ade Elisa	35,75 Pkt
Platz 18	Basler Kim	34,00 Pkt
Platz 19	Moos Alexia	32,50 Pkt
Platz 20	Paffen Johanna	31,50 Pkt

- WK 32 L

Platz 1	Erath Sofia	50,75 Pkt
Platz 5	Rimmele Miriam	44,25 Pkt
Platz 18	Ade Katharina	30,25 Pkt

- WK 41 B

Platz 5	Krause Lennard	21,00 Pkt
Platz 6	Dell Daniel	18,75 Pkt

- WK 42 B

Platz 14	Aggül Oykü	29,25 Pkt
Platz 14	Erath Franziska	29,25 Pkt
Platz 26	Gastrock Lena	25,50 Pkt

- WK 51 B

Platz 1	Strobel Jacob	23,75 Pkt
Platz 2	Heimann Leon	13,50 Pkt
Platz 3	Schaklein Ronald	10,50 Pkt

- WK 52 B

Platz 8	Paffen Theresa	28,25 Pkt
Platz 10	Pichler Luisa	26,25 Pkt
Platz 13	Erath Veronika	23,00 Pkt
Platz 24	Strobel Ida	16,25 Pkt

Nach einem erfolgreichen und gut durchorganisierten Vormittag konnten wir uns noch auf dem Vöhringer Sportfest stärken und dann die Heimreise antreten.
Vielen Dank an unsere Übungsleiter, Betreuer, Kampfrichter, Eltern sowie allen Fans.

Bayernpokal Gerätturnen 2016 - Vorkampf -

am 07.05.2016 in Bellenberg

Am Samstag, den 07. Mai 2016, fand in Bellenberg der Vorkampf Bayernpokal 2016 weiblich statt. Der TV Senden-Ay war hier mit insgesamt 4 Mannschaften am Start.

- Fördergruppe

Die Mädchen der Fördergruppe nahmen mit 2 Mannschaften in der Wettkampfklasse 13, Jahrgang 2003/2004, teil. Diese war eigentlich immer im Durchgang, der am frühen Abend um 17.00 Uhr startete, aber durch veränderte Teilnehmerzahlen, fand dieser Wettkampf bereits am Nachmittag um 14.30 Uhr statt.

Fördergruppe

Nach dem Einturnen, welches bei der hohen Teilnehmerzahl in 3 Wettkampfklassen zu kurz war, um an alle Geräte zu kommen, begannen die Turnerinnen der Fördergruppe ihren Wettkampf am Boden. Auf der Sprungbodenbahn zeigten dort alle ihre Übungen mit Musik und ohne große Probleme. Weiter ging es mit Sprung. An diesem Gerät verletzte sich leider unsere jüngste Turnerin Kathi leicht und turnte an den nachfolgenden Geräten nicht mehr mit. Aber als Glücksbringer blieb sie bei den anderen. Bei den restlichen Turnerinnen verlief dieses Gerät recht gut. Am Reck und anschließendem Schwebebalken gab es auch keine großen Schwierigkeiten, bis auf den einen oder anderen Absteiger am Balken.
Bei der anschließenden Siegerehrung um ca. 19.30 Uhr, erreichten die Mannschaften der Fördergruppe des TV Senden-Ay den 13. Platz mit 202,55 Punkten und den 8. Platz mit 219,95 Punkten.
Es turnten: Ade Elisa, Beier Fabienne, Erath Sofia, Rimmele Miriam, Ade Katharina, Moos Alexia, Simon Tabea, Otto Natalie, Basler Kim und Paffen Johanna.
Für den Rückkampf im Oktober wird hart trainiert, um einige höhere Übungen zu zeigen. Hierfür drücke ich den Turnerinnen ganz fest die Daumen, dass es klappt.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Betreuer Barbara, Max und Manuel, die die Turnerinnen immer unterstützen und ihnen mit Rat und Tat, sowie Trost, zur Seite stehen, sowie allen Fans, die unermüdlich an jedem Wettkampf dabei sind. *Petra Basler*

- Aufbaugruppe

Am Nachmittag waren die beiden Mannschaften in den Altersklassen 14-17 Jahre und 18 Jahre und älter an der Reihe. Gerade bei der älteren Mannschaft freut es uns nach längerer Zeit wieder Turnerinnen so lange für das Wettkampfturnen begeistern zu können. Beflügelt vom Sprungboden konnten gleich am ersten Gerät gute Leistungen gezeigt werden und beide Mannschaften erhielten hier mit 59,05 bzw. 48,20 Punkten ihre höchsten Wertungen. Am Sprung konnten mehrere Turnerinnen zum ersten Mal neue Übungen zeigen, was auch zu einigen deutlich besseren Punktzahlen führte. Nach einer Pause ging der Wettkampf am Reck weiter. Hier mussten leider leichtere Übungen in die Wertung aufgenommen werden, worunter vor allem die Punktzahl der jüngeren Mannschaft sehr litt.
Am letzten Gerät, dem Balken konnten sich die Mädels trotz heißer Temperaturen und einigen neuen Übungen im Vergleich zum letzten Wettkampf deutlich verbessern.
Vor dem Rückkampf im Oktober liegen die Turnerinnen der Altersklasse 14-17 Jahre mit 211,10 Punkten auf Platz 12. Unsere älteren Turnerinnen schafften es mit 174,25 Punkten auf Platz 2. Sollten sie auch im Rückkampf diese Leistung halten, hätten sie die Qualifikation zum Regionalentscheid geschafft.
Es turnten: Lea Kleber, Leandra Koppold, Jessica Lüdecke, Anna Werner, Hanna Zanker & Nina Ackermann, Melanie Haus, Annika Koppold, Rebecca Rimmele. *Kerstin Köble*

Aufbaugruppe

Bayernpokal Gerätturnen 2016 - Rückkampf -

TV Senden-Ay erfolgreich am Rückkampf Gerätturnen am 22.10.2016 (weibl.) und am 23.10.2016 (männl.) in Vöhringen

Am 22. Oktober 2016 fand der Rückkampf des Bayernpokals für den weiblichen Bereich in Vöhringen statt. Für die Ältesten (18 Jahre und älter) begann der Wettkampf mit einiger Verzögerung um 12 Uhr. In dieser Altersklasse konnte der TV dieses Jahr erstmals teilnehmen, weil einige unserer jüngeren Turnerinnen bereit waren, mit den Großen zu starten. Die Mannschaft begann den Wettkampf am Balken, wobei hier leider nicht bei allen die Trainingsleistungen erreicht wurden. Am Boden – dem besten Gerät – erturnten sich alle sehr gute Punktzahlen und auch am Sprung konnten gute Leistungen abgeliefert werden. Am letzten Gerät wurden solide Reckübungen geturnt. Am Ende des Wettkampfes belegten die Turnerinnen in WK 11 den 2. Platz und haben sich somit für den Regionalentscheid am 13.11.2016 qualifiziert.
Es turnten: Nina Ackermann, Melanie Haus, Annika Koppold & Rebecca Rimmele.

Die Mädelsmannschaft WK 11

Im Anschluss daran turnte die jüngere Mannschaft im Wettkampf 12 (14-17 Jahre). Die Mädels gingen verletzungsbedingt leider nur zu dritt an den Start. Am Balken wurde sauber durchgeturnt, was auch mit den entsprechenden Punktzahlen belohnt wurde. Auch am Boden zeigten alle schöne Übungen. Sprung lief leider anders als geplant, da ein Sprung gar nicht gezählt werden konnte. Die Reckübungen wurden wieder sauber geturnt, allerdings fielen die Wertungen wegen des geringen Schwierigkeitsgrades relativ niedrig aus. Insgesamt fehlte dieser Mannschaft leider eine Wertung pro Gerät, da eigentlich 4 Teilnehmerinnen pro Mannschaft an den Start gehen müssen. Somit konnten die Turnerinnen ihre Platzierung vom Vorkampf leider nicht halten und rutschten auf den 13. Platz zurück.
Es turnten: Franziska Ade, Jessica Lüdecke & Hanna Zanker.

Zur gleichen Zeit starteten die zwei Mannschaften der Fördergruppe im WK 13 (Jahrgang 2003/2004). Auch hier war krankheitsbedingt eine Mannschaft nicht vollzählig, so dass jeder Patzer mitgezählt wurde. Zudem hatten wir die Mannschaft 1 mit Turnerinnen der Jahrgangsstufe 2005/2006 aufgefüllt.
Beide Mannschaften starteten Ihren Wettkampf am Boden. Die Übungen wurden gekonnt vorgetragen und die Punkte zeigten deutlich, dass dies ihr bestes Gerät war. Am Sprung waren die Übungen die gleichen, wie am Vorkampf, dadurch aber sicher. Mal sehen, ob zum nächsten Wettkampf bereits höhere Übungen gezeigt werden können. Am Reck/Stufenbarren kam es leider zu zwei Patzern, welches sich auch in der Wertung deutlich machte. Das letzte Gerät, der Schwebebalken, war wie immer das Zittergerät der Turnerinnen, dennoch sind nicht alle abgestiegen, so dass die Wertungen noch akzeptabel waren.
Am Ende des Wettkampfs erreichte die Mannschaft 1 den 12. Platz mit 406,70 Punkten und die Mannschaft 2 den 7. Platz mit 219,95 Punkten. Hier fehlten nur 1,45 Punkte zum 6. Platz.
Es turnten: Alexia Moos, Tabea Simon, Natalie Otto, Johanna Paffen, Kim Basler (krank), Elisa Ade, Fabienne Beier, Sofia Erath, Miriam Rimmele und unser Floh Kathi Ade.
Herzlichen Dank an unsere Betreuerin Barbara und alle Fans.
Am Sonntag war dann der männliche Teil des TV Senden-Ay am Start. Die Jungs der Aufbaugruppe hatten sich entschlossen, wenigstens am Rückkampf zu starten. Wir haben im Moment in dieser Altersklasse nur drei Turner, was gerade für eine Mannschaft reicht. Bei den Jüngeren, es sind nur zwei Turner, konnten wir keine Mannschaft melden,.
Beruf, Ausbildung, Schule und krankheitsbedingte Ausfälle haben leider ein Trainingsdefizit hinterlassen. Dennoch, dabei sein ist alles.
Ein Hoch auf Manu, Max und Dominic. Mit großer innerer Ruhe und großem Elan wurden die (teilweise neuen) Übungen angegangen. An den sechs Geräten wurde eine solide Leistung gezeigt, kleinere Patzer haben wir als Mannschaft gut weggesteckt.

Die Jungsmannschaft

Mit 275,50 Punkten lagen wir im Rückkampf knapp hinter Vöhringen II (276,05 Punkte) und Vöhringen I (279,70 Punkte). In der Gesamtrechnung (Ergebnis aus Vor- und Rückkampf) belegen wird damit den 3. Platz. Da Vöhringen den Vorkampf mit zwei Mannschaften bestritten hat, ist der SC für den Bezirksentscheid qualifiziert, die ersten zwei Mannschaften kommen weiter. In der Einzelwertung aller gestarteten Turner in dieser Altersklasse belegte am Rückkampf Max den 2., Manuel den 4. und Dominic den 8. Platz.
Der Wettkampf war für alle Beteiligte und Zuschauer interessant anzusehen. Vielleicht war es ja der Letzte. Ein herzliches Dankeschön an alle Fans.

Landesturnfest Ulm 2016

vom 28. - 31.07.2016

Turner des TV Senden-Ay erfolgreich beim Landesturnfest in Ulm

Vom 28. bis 31. Juli 2016 fand in Ulm das Landesturnfest statt, das in Zusammenarbeit von der Stadt Ulm, dem Schwäbischen Turnerbund und dem Badischen Turner-Bund e.V. ausgerichtet wurde.
Bei diesem Großereignis „direkt vor unserer Haustür", durfte der TV Senden-Ay natürlich nicht fehlen.

- Tag 1:

Das Turnfest startete am Donnerstag, den 28. Juli 2016 mit der Eröffnungsfeier auf dem Münsterplatz, bei der großartige Showvorführungen gezeigt wurden. Im Anschluss spielte die SWR3-Band und stimmte die Besucher auf die folgenden Turnfesttage ein.

- Tag 2:

Am Freitag, den 29. Juli 2016 standen u.a. die Wahlwettkämpfe auf dem Programm. Max Basler und Manuel Sauer waren vom TV für den Geräte-4-Kampf in der Altersklasse 18-19 Jahre gemeldet. Doch leider konnte Max aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Start gehen.
Somit musste Manuel alleine an die Geräte und vertrat als einziger Turner den TV Senden-Ay. Unterstützt durch seine Eltern, Christine und Alex stellte Manuel sich der Herausforderung. Das erste Gerät - Boden - klappte super. Leichte Schwächen am Barren konnten beim Sprung und am Reck wieder kompensiert werden.
Am Ende erreichte Manuel mit insgesamt 41,05 Punkten einen guten 12. Platz unter 30 Teilnehmern in seiner Altersklasse.
„Es war eine tolle Erfahrung, an solch einem großen Turnfest teilzunehmen und die Vorfreude auf das Deutsche Turnfest in Berlin 2017 wächst", so die Resonanz von Manuel.

- Tag 3:

Die TGW Erwachsene-Gruppe trat am Samstag, den 30. Juli 2016 beim Baden-Württembergischen Landesfinale TGW Erwachsene in der Blauringhalle an.
Es starteten Verena Bader, Max Basler, Denise Jörder, Jan Kleber, Kerstin Köble, Tanja Köble, Alexander Ruppert, Christine Ruppert und Manuel Sauer.
Obwohl die Mannschaft zum Teil krankheits- und verletzungsbedingt geschwächt war, biss sie sich erfolgreich durch.
Zu Beginn des Wettkampfs gab es Probleme mit der Musikanlage, weshalb sich der Ablauf etwas verzögerte. Die Teilnehmer des TV Senden-Ay starteten daher statt um 10:03 Uhr etwa eine halbe Stunde später mit dem Tanzen.
Die Tanzvorführung kam gut beim Publikum und bei den Kampfrichtern an, sodass die Gruppe mit einer Wertung von 9,2 von 10,0 möglichen Punkten belohnt wurde.

Etwa eine Stunde später war das Turnen an der Reihe. Hier kam es leider zu Punktabzug aufgrund zweier Stürze. Glücklicherweise verletze sich niemand ernsthaft. Für Ihre Turnvorführung erhielt die Mannschaft gute 9,1 Punkte.
Um circa 12:30 traten die Turnerinnen und Turner zum Medizinballweitwurf an.
Hier erwarf sich die Gruppe unter praller Sonne die Höchstwertung von 10,0 Punkten.
Bei der Siegerehrung, welche etwas verspätet um 17:00 Uhr stattfand, belegte die TGW Erwachsene-Gruppe des TV Senden-Ay mit insgesamt 28,3 von 30,0 möglichen Punkten einen guten 5. Platz und qualifizierte sich für

Manuel Sauer vertrat als einziger Turner den TV Senden-Ay: hier am Barren, am Sprung, am Reck

die Deutschen Meisterschaften, welche vom 30. September bis zum 02. Oktober 2016 in Regensburg stattfinden.
Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an unseren Trainer Udo, unsere zahlreichen Schlachtenbummler und die Kampfrichter!

- Tag 4:

Am letzten Tag, dem Sonntag, 31. Juli 2016 fand die Abschlussfeier ebenfalls auf dem Münsterplatz statt. Außerdem konnten sich die Teilnehmer Ihre verdienten Urkunden und Medaillen, sowie ihren Wimpel abholen.

Insgesamt waren es vier erfolgreiche, erlebnisreiche Tage, die viel Spaß bereitet haben. Herzlichen Dank an die Ausrichter und Organisatoren! Gerne nehmen wir am nächsten Landesturnfest wieder teil!

TGW Erwachsene: Tanzen

52. Allgäuer Turnerjugendtreffen 2016

Saisonstart mit der Höchstwertung 10,0 am Samstag, den 02.07.2016 in Marktoberdorf

Die TGM/TGW-Gruppen des TV Senden-Ay starteten die neue Saison mit dem 52. Allgäuer Turnerjugendtreffen, welches am Samstag, den 2. Juli 2016 in Marktoberdorf stattfand. Für diesen Wettkampf wurden die TGW Erwachsenen und die TGW Jugend gemeldet. Krankheitsbedingt musste die TGW Jugend den Wettkampf leider absagen. Nichtsdestotrotz war die Mannschaft der TGW Erwachsenen mit Tanja, Kerstin, Verena, Christine, Denise, Alex, Manuel, Max und Jan hoch motiviert.

Angekommen in Marktoberdorf hat die Gruppe sofort die Startpasskontrolle hinter sich gebracht. Der erste Wettkampf begann mit dem Turnen. Beim Einturnen verletzte sich Denise leider so sehr, dass ein Weitermachen nicht in Frage gekommen ist. Hier sprang kurzfristig Christine als Ersatz ein, die verletzungsbedingt aber auch noch eingeschränkt war. Beim Turnen erhielt die Gruppe daraufhin eine beachtliche 8,70. Als nächstes stand der Medizinballweitwurf an. Hier wurden sensationelle 10,00 Punkte erreicht, die Höchstpunktzahl, über die sich die Turnerinnen und Turner erstmals freuen durften. Die dritte und letzte Disziplin war das Tanzen. Hier musste neben Denise nun auch noch der grippeerkrankte Jan ersetzt werden. Zwischen den verschiedenen Disziplinen blieb glücklicherweise genug Zeit, um mit Tanja und Manuel die zu ersetzenden Positionen in Ruhe durchzugehen.

TGW Erwachsene-Gruppe

Trotzdem wurde die Vorführung mit 8,45 Punkten belohnt. Danke an dieser Stelle an Christine, Tanja und Manuel, welche die kurzfristigen Ausfälle gut ersetzen konnten. Insgesamt wurde mit 27,15 von 30,00 möglichen Punkten ein versöhnlicher 6. Platz erreicht.

Die Mannschaft wurde durch zwei Schlachtenbummler von der TGW Jugend, Nina und Lara, unterstützt. Hier würden wir uns über etwas mehr Schlachtenbummler beim nächsten Wettkampf sehr freuen. Dieser findet am 30.07.2016 auf dem Landesturnfest in der Blauringhalle in Ulm statt.

Wir laden hierzu bereits recht herzlich ein!

TGM/TGW-Mannschaft fährt nach Hanau

am 18.09.2016 zur Multiplikatorenschulung für die Stadiongala in Berlin 2017

Am Samstag, 18.09.2016 fuhren 11 Teilnehmer der TGM/TGW-Mannschaft des TV Senden-Ay nach Hanau, um an der Multiplikatorenschulung für das „Dance-Bild“ und das Bild „Berliner Luft“ der Stadiongala teilzunehmen, die nächstes Jahr im Rahmen des internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin stattfinden wird.

Um 10:00 Uhr trafen wir uns in Senden am Vereinsheim. Von dort aus ging es mit drei Autos in Richtung Hanau. Pünktlich um 14:00 Uhr waren wir in Hanau angekommen. Die Begrüßung dort war wie immer herzlich. Alle Mitglieder des Organisationsteams der letzten Stadiongala 2013 in Mannheim waren auch dieses Mal am Start.

Mit 10 Teilnehmer beim „Dance-Bild“ stellte der TV Senden-Ay etwa 30% der Multiplikatoren in diesem Bild, die aus ganz Deutschland angereist waren. Die Teilnehmer wurden auch sofort gefordert und innerhalb von vier Stunden konnten sie die Choreografie des Tanzes für das Stadiongalabild der Jugend.

Bei der Schulung für das Bild „Berliner Luft“ wurden nur drei Stunden benötigt. Der Ausrichtende Verein versorgte uns kurz vor der Heimfahrt noch mit Obst, Kaffee und heißen Würstchen. Etwa gegen 23:00 Uhr waren wir total erschöpft wieder in Senden.

Danke an die Teilnehmer, die mich zu diesem Lehrgang begleiteten:
Lara, Jessica, Manuel, Alexander, Christine, Tanja, Kerstin, Verena, Max und Jan.

Danke auch an meine zwei Fahrer Manuel und Alexander.

Udo

Bayernpokal Rhönrad 2016

Am 07.07.2016 schaffen es erneut sechs Rhönradturnerinnen in die Qualifikationsrunde

Am 02.07.2016 ging es nun auch für die Landesklasse der Sendener Rhönradturnerinnen um die Wurst. Mit dem Start am Bayernpokal möchten sich viele einen Startplatz zum Deutschland Cup erturnen.
Im Jahr 2015 waren wir noch die dominierende Mannschaft an diesem Wettkampf. Mit Umstellung des Wettkampfsystems dieses Jahr wurde schnell klar, dass die anderen Vereine ordentlich zugelegt haben und es in fast allen Altersklassen ein Kopf- an Kopfrennen werden wird.
Für eine kleine Überraschung sorgten unsere Nachwuchsturnerinnen Jasmin Fischer und Vanessa Dechant. Um überhaupt teilnehmen zu dürfen, mussten sie in einer Altersklasse höher an den Start gehen. Mit sicheren Übungen erturnten sie sich als jüngste Starterinnen im ganzen Teilnehmerfeld die Plätze 5 & 6. Somit dürfen sie die Qualifikation turnen. Platz 1-4 ging nach Rimpar. Mit aufgestockten Übung wollen wir ihnen das fordere Feld noch streitig machen.

Siegerehrung AK 11 - 12

In den Altersklassen 13 – 29 wurde schnell klar, dass wir an die Leistung vom letzten Jahr nicht ganz anknüpfen können. Besonders eng ging es in der Altersklasse 19-24 zu. Hier wurde um die begehrten Plätze wahrlich gefightet. Unsere Jahrelange Leistungsträgerin Marina Gerle musste das Teilnehmerfeld leider an sich vorbeiziehen lassen. Trotz Persönlicher neuer Bestleistung erreichte sie mit nur 0,05 Punkten Rückstand den undankbaren 7. Platz.

Marina Gerle AK 19 - 24

Die Übungen liefen durchweg gut, aber noch nicht komplett fehlerfrei. Vor allem die mangelnde Wettkampferfahrung in diesem Jahr machte sich bemerkbar. Trotzdem schafften es am Ende 6 Turnerinnen in die nächste Qualifikationsrunde. Damit stellen wir gemeinsam mit Rimpar erneut das größte Teilnehmerfeld. Die ersten sechs jeder Klasse dürfen die Qualifikation turnen. Dann werden die Platzierungen verrechnet und die jeweils ersten drei dürfen zum Deutschland Cup dieses Jahr in Magdeburg fahren.

Die Weiteren Platzierungen gestalteten sich folgendermaßen:

- Altersklasse 11/12:

Platz 5: Jasmin Fischer (qualifiziert mit 5,25 Punkten)
Platz 6: Vanessa Dechant (qualifiziert mit 5,20 Punkten)
Platz 8: Annika Engelhardt (5,05 Punkte)
Platz 10: Pelin Akarcay (4,90 Punkte)
Platz 19: Bahar Alcar (3,90 Punkte)

- Altersklasse 13/14:

Platz 11: Cosima Sonntag mit 5,15 Punkten

- Altersklasse 15/16:

Platz 2: Lucia Kast (qualifiziert mit 7,60 Punkten)
Platz 5: Lea Demmelmaier (qualifiziert mit 6,80 Punkten)

Siegerehrung AK 15 - 16

Platz 7: Stefanie Biedermann (6,30 Punkte)
Platz 10: Annika Freitag (4,80 Punkte)

- Altersklasse 17/18:

Platz 2: Jessica Renner (qualifiziert mit 6,85 Punkten)

Jessica Renner

- Altersklasse 19-24:

Platz 7: Marina Gerle (8,15 Punkte)

- Altersklasse 25-29:

Platz 4: Balya Kanisch (qualifiziert mit 6,25 Punkten)

Im Oktober wollen wir in unserer eigenen Halle die Plätze sichern und vielleicht den ein oder anderen Qualifikationsplatz für uns gewinnen.
Unser Dank gilt allen Trainern, Helfern, Kampfrichtern, Turnerinnen, Eltern, Familien und dem Verein für die tatkräftige Unterstützung.

Die Rhönrad-Gruppe

Landesturnfest Ulm - Rhönrad 2016

ein krönender Jahresabschluss für die Sendener Rhönradturnerinnene am 30.07.2016

Mit dem Start in die Sommerferien haben sich 13 Rhönradturnerinnen noch der Herausforderung am Ulmer Landesturnfest gestellt. Im Hinblick auf das neue Wettkampfkonzept, welches 2017 endgültig an den internationalen Bereich angepasst werden soll, haben einige Turnerinnen ihre Übungen angepasst. Vor allem der Zweikampf ist für viele eine neue Herausforderung nächstes Jahr.
Als Besonderheit wurden im Rahmen des Turnfestes auch Paar- und Synchronturnwettkämpfe ausgeschrieben. Dies weckte in einigen unserer Turnerinnen die Neugier und Kreativität. Gleich vier Pärchen wollten diesen Wettkampf ausprobieren. Annika Freitag und Lea Demmelmaier mussten ihren Start einen Tag vorher verletzungsbedingt leider zurückziehen.
Im Sachen Zweikampf können wir wahrlich behaupten, dass wir für das nächste Jahr gut vorbereitet sind. Cindy Reichl kam das Konzept eines Zweikampfes sehr entgegen. In Ihrer Paradedisziplin Spirale erturnte sie die Tageshöchstwertung von 9,45 Punkten und verwies im Gesamtklassement ihre Vereinskollegin und Turnerschützling Alisha Bahcic mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 0,05 Punkten auf den zweiten Platz.

Nina Rupp, Annika Fischer, Lucia Kast (Platz 1-3)

Bei den Jugendturnerinnen gelang es uns, Rang eins bis vier nach Senden zu holen. Nina Rupp gewann vor Annika Fischer, Lucia Kast und Leonie Sauter. Annika und Leonie schnupperten zudem schon einmal in das Geradeturnen auf Musik hinein.
Rang 11 erturnte sich Lea Demmelmaier. Sie zeigte erstmals in ihrer Karriere eine Spirale – bei wirklich schweren Bodenbedingungen musste sie ein paar Dämpfer hinnehmen. In der Kür gerade konnte Sie ihre Leistung voll abrufen.
Im Teilnehmerfeld der Turnerinnen 12-14 verwies Lea Gmeiner ihre Konkurrenz mit einer fast fehlerfreien neuen Kürübung in gewohnter Manier auf die Plätze hinter sich.

Vor allem das Paarturnen sorgte für große Begeisterung in unserem Team. Auch wenn die Turnerinnen aus Baden-Württemberg diese Disziplin ganz offensichtlich öfter turnen, wurde der Spaßfaktor voll erfüllt.

Katharina Wartha, Vanessa Müller (Platz 1)

Vanessa Müller und Katharina Wartha schafften es mit einer Übung, die wahrlich Liebe zum Detail aufwies, nach ganz oben auf das Podest.
Rang vier erturnten sich Alisha Bahcic & Nina Rupp. Jessica Renner und Alina erturnten sich den 7. Rang.

Obwohl wir die Gäste aus Bayern waren, stellten wir wieder einmal das größte Teilnehmerfeld. Auch die Volontärarbeit in der Halle wurde mit Mareike und Marina von zwei Sendener Turnerinnen übernommen. Vielen Dank für eure Hilfe. Ohne euch hätte die Organisation wohl ganz schön gewackelt.

Mit einem schönen Tag in Ulm verabschieden wir uns nun in die wohlverdienten Ferien. Wir sagen Danke für jegliche Unterstützung. Schöne Sommerferien euch allen und bis September dann.

Rhönradsport mal etwas anders

Guschu-Open 2016 am 23.07.2016 in Garching Hochbrück.

Sendener Rhönradturnerinnen besuchen das Guschu-Open 2016 in Garching Hochbrück.

Zum Ausklang unserer Saison stand noch eine Aktion der ganz besonderer Art in unserem straff gefüllten Terminkalender. Wir durften als Gäste am Guschu-Open 2016 dabei sein. Ganz nach dem Motto „Guschu und der Sportsgeist“ haben wir die Veranstaltung am 23.07.2016 etwas auf den Kopf gedreht.

Bei einem der größten Breitensportveranstaltungen im Schützensport haben wir unser Sportgerät mal vorgestellt. So einige waren von unserem ungewöhnlich großen Rädern ganz schön überrascht. Neben einem Auftritt durften wir alle Neugierigen der Veranstaltung in Form einer Mitmachaktion mal zeigen, was ein Rhönrad ist und was man mit einem Rhönrad alles so anstellen kann. Neben dem eigentlichen Programm – nämlich dem Wettbewerb im Luftgewehr-, Luftpistole- und Lichtgewehrschießen – wurde den Teilnehmern einiges an Rahmenprogramm geboten. Einen Teil davon deckten wir mit unserem ungewöhnlichen Mobiliar ab. Zahlreiche Teilnehmer kamen zum Ausprobieren und Zuschauen. Einige waren gar so beeindruckt, dass sie die ganze Zeit bei uns blieben. Die angekündigten schlechten Wetterbedingungen überzeugten uns vom Gegenteil. Ganz anders als sonst, durften wir unser Sportgerät im freien präsentieren. Dies unterstrich die tollen Rahmenbedingungen.

Aber auch wir kamen auf unsere Kosten. Zum ersten Mal konnten wir unsere neue Show nach dem Motto des Sportjahres 2016 mit Fußball EM, Olympischen Spielen und Paralympics präsentieren. Zudem bekamen wir eine Einführung in die Vielseitigkeit des Schützensportes und durften uns im Leichtgewehrschießen probieren.

Wir lernten das Maskottchen Guschu kennen, der ebenfalls den Mut bewies in unser Sportgerät zu steigen.

Besonders die männlichen Teilnehmer fanden Spaß an unseren Rhönrädern. Da stellt sich doch einmal wieder die Frage, warum sich unser Sport überwiegend im Frauenbereich durchsetzt? Einige haben das Gerät ganz wagemutig ohne Hilfe ausprobiert. Ein paar Blessuren wurden sicherlich auch davon getragen. Einige bewiesen Naturtalent und konnten bereits schwierigere Dinge ausprobieren. Auch die Organisatoren ließen sich mal durch die Mangel drehen.

Ganz im Sinne der Frauenpower staunten so einige nicht schlecht als sie sahen, dass wir den gesamten Transport inklusive Hängerbeladung, Räderfixierung und Rückwärtsfahren mit Hänger ganz ohne männliche Unterstützung auf die Beine stellten. Gekrönt wurde unser Einsatz auf dem Siegespodest der Olympischen Spiele 1972 .

Unser Dank gilt den Organisatoren des Guschu-Open. Ihr habt uns toll aufgenommen und es hat großen Spaß mit Euch gemacht. Auch gilt der Dank unseren Mädels, die wie immer mit vollem Einsatz alles gegeben haben und unserer „Hängerfahrerin“, die uns souverän von Senden nach Garching und wieder zurück gebracht hat.

Süddeutsche Meisterschaften der Erwachsenenklasse sowie Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften im Rhönradturnen *am 17.09.2016*

Alisha Bahcic sichert sich souverän einen Startplatz zu den deutschen Einzelmeisterschaften. Die Mannschaft des TV Senden-Ay schrappt um 0,3 Punkte an Platz 3 und somit am Startplatz zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vorbei.

Am 17.09.2016 durfte nun auch die Erwachsenenklasse in die Wettkampfsaison starten.
Mit etwas Trainingspause aufgrund der Ferien stellte Alisha Bahcic sich der Herausforderung.
Gleich zu Beginn durfte sie in ihrer Wackeldisziplin, dem Sprung, an den Start gehen.

Alisha Bahcic Sprung

Mit einer Bewertung von 0,00 Punkte im ersten Sprung brachte sie sich und unseren Trainer, Oliver Müller, einmal mehr ins Schwitzen. Zum Glück gibt es, anders als im Turnsport, bei uns eine zweite Chance. Den zweiten Sprung konnte sie sichtlich wackelig, aber zufriedenstellend durchziehen.

Auch in der Spirale macht sich der Trainingsrückstand bemerkbar. Ihre eigentlich sicherste Disziplin glückte nicht komplett. Hinzu kam etwas Kampfrichterpech. In der letzten Disziplin, der Geradeübung auf Musik, hieß es dann Boden gut machen. Mit diesem Ziel konnte sie sich schließlich sogar in das Feld der Topstarterinnen vorarbeiten. Mit Rang 8 erturnte sich Alisha einen guten Platz im süddeutschen Mittelfeld. Mit nur einer Woche Training ist das eine beachtliche Leistung.

Alisha Bahcic Spirale

Die Turnerinnen der Konkurrenz hatten da einen klaren Vorteil. Da wir nun den Trainingsbetrieb wieder voll aufnehmen können, rechnen wir mit einer Leistungssteigerung an den deutschen Meisterschaften.
Nachmittags ging dann unsere Mannschaft mit Lea Gmeiner, Annika Fischer, Alisha Bahcic, Katharina Wartha und Cindy Reichl an den Start. Auch hier zeigten wir einen durchwachsenen Wettkampf. Drei von sechs Disziplinen konnten nahezu fehlerfrei präsentiert werden. In den anderen drei zeigten wir Unsicherheiten. Gemessen an unseren Leistungen vor den Ferien war schnell klar, dass die Ferienpause doch ihre Spuren hinterlassen hat. Doch auch die anderen Mannschaften konnten ihre Übungen nicht voll abrufen. Am Ende entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Resultat, dass wir den 3. Rang und somit den Qualifikationsplatz zu den deutschen Mannschaftsmeisterschaften um eine Haaresbreite verpassten.
Im Endresultat belegten wir den 4. Platz. Der Spaß stand einmal mehr im Vordergrund und war ausreichend vorhanden.
Unser Dank gilt allen Aktiven, den Trainern, unseren zuverlässigen Kampfrichtern und dem Verein für seine tatkräftige Unterstützung.

Deutsche Meisterschaften TGM/TGW

vom 01. - 03.10.2016 in Regensburg

Von Samstag, 01.10.2016 bis Montag, 03.10.2016 fanden in Regensburg die Deutschen Turnergruppenmeisterschaften statt. Der TV Senden-Ay startete mit der TGW Erwachsene-Mannschaft, bestehend aus Verena, Max, Denise, Jan, Kerstin, Tanja, Alexander, Christine und Manuel, die sich hierfür auf dem Ulmer Landesturnfest im Juli qualifizierte.

Am ersten Tag reisten wir an und bezogen die Klassenzimmer des Werner-Von-Siemens-Gymnasiums, welches unser Quartier für die nächsten zwei Tage war. Anschließend ging es zur Startpasskontrolle und es folgte eine kurze, unruhige Nacht, denn bereits um 5:30 Uhr am nächsten Morgen klingelte der Wecker. Nach einem gemeinsamen Frühstück machten wir uns auf den Weg zur Einturnhalle.

Um 8:00 Uhr eröffneten wir den Wettkampf als erste Gruppe mit unserer Kasten-Boden-Kür. Da die Musikanlage zu Beginn noch nicht richtig eingestellt und die Musik daher viel zu leise war, hörten wir unsere Einsätze leider fast nicht. Aufgrund einiger Stürze gelang uns die Turnübung nicht perfekt, daher erhielten wir eine Wertung von 8,8 von 10,0 möglichen Punkten. Glücklicherweise blieben aber alle unverletzt.

Hochmotiviert, mit der nächsten Disziplin wieder alles gutzumachen, ging es weiter zum Tanzen. Hier waren wir um 9:30 Uhr an der Reihe. Unsere Tanzvorführung klappte „wie am Schnürchen“, sodass wir uns schon auf eine hohe Punktzahl freuten. Unsere Freude wurde aber schnell von der Enttäuschung über die aus unserer Sicht ungerechtfertigte Wertung der Kampfrichter verdrängt. Trotz einer fast perfekten Vorführung erhielten wir nur 8,4 Punkte.

Anschließend hatten wir etwas Zeit zur Erholung, bevor wir um 11:30 Uhr zur letzten Disziplin, dem Medizinballweitwurf, antreten mussten. Hier wollten wir alles wieder rausreißen, allerdings wartete dann schon die nächste böse Überraschung auf uns. Als wir uns um 11:10 Uhr zum Werfen anmelden wollten, erfuhren wir, dass wir uns auf der falschen Außensportanlage befanden. Die richtige Anlage war ca. 51 Minuten zu Fuß entfernt. Zum Glück hatten wir unsere Schlachtenbummler, die uns mit dem Auto noch rechtzeitig dort hin kutschiert haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Melanie und Karlheinz!

Durch euren Einsatz konnten wir doch noch in einer Disziplin glänzen. Denn mit einer geworfenen Gesamtweite von 88,4 Metern bei sechs Werfern, haben wir die Höchstpunktzahl von 10,0 Punkten, die bei einer Weite von 84,0 Metern erreicht wird, sogar noch übertroffen.

Am Abend machten wir uns auf den Weg zur Show der Sieger, die um 20:00 Uhr in der Donau-Arena stattfand. Die Siegerehrung war in mehrere Blöcke unterteilt, die mit Vorführungen der besten Teilnehmer sowie hochkarätigen, professionellen Akrobaten untermalt wurden. Es entstand ein atemberaubendes Rahmenprogramm, das den Deutschen Meisterschaften würdig war. Letztendlich belegten wir in unserer Wettkampfklasse „TGW Erwachsene“ mit 27,2 von 30,0 möglichen Punkten Rang 25 von 40 gemeldeten Mannschaften.

Nach einer weiteren kurzen Nacht traten wir am Montag die Heimreise an.

Insgesamt war das Turnfest super organisiert. Vielen Dank an die Veranstalter und Organisatoren sowie an unseren Trainer, Udo, und unsere Schlachtenbummler für eure Unterstützung!

Die Vorfreude auf das internationale Deutsche Turnfest nächstes Jahr in Berlin wächst. Wir sind fest davon überzeugt, uns dort zu verbessern und werden bis dorthin hart trainieren.

Deutschland Cup 2016

vom 04. - 06.11.2016 in Magdeburg:
Zwei Sendener Rhönrad-Turnerinnen waren dabei.

Vom 04.11 – 06.11.2016 machten sich 22 bayerische Rhönradturner und Rhönradturnerinnen gemeinsam mit ihren Trainern auf den Weg nach Magdeburg zum Deutschland Cup. Pro Altersklasse dürfen drei Teilnehmer je Landesverband an den Start gehen. In Bayern werden für die heiß umkämpften Plätze zwei Wettkämpfe im Vorhinein angeboten, über die die Turner und Turnerinnen sich qualifizieren können. Die Konkurrenz innerhalb des bayerischen Breitensportbereichs für Rhönradturnen ist hart umkämpft. Acht Turnerinnen des TV Senden-Ay versuchten einen der begehrten Plätze zu ergattern. Damit waren wir wieder einmal das stärkste Team. Letztlich konnten sich Lucia Kast und Jessica Renner in ihren Altersklassen durchsetzen und durften sich den Traum vom Deutschland Cup 2016 erfüllen.

Mit Sportlern und Sportlerinnen der

Vereine ASV Rimpar, TSV Haar, TSV Altfrauenhofen, DJK Olympia Schönau, TV Senden-Ay, TV 1866 Bad Tölz, TV 64 Landshut, TSV 1847 Weilheim, TSV 1860 Ansbach und des TuS 1863 fuhr das Team Bayern dann nach Magdeburg.
Bereits am ersten Wettkampftag wurde klar, dass der Bayerische Landesverband eine der stärksten Delegationen stellt. 16 Teilnehmer/-innen waren am Start. In der Summe war es immer ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Bayerischen Turnverband, dem Westfälischen Turnerbund und dem Rheinischen Turnerbund.
Mit dem Schlachtruf „Team Bayern" feuerten wir jeden einzelnen Turner unseres Teams an.
In einem stark umkämpften Teilnehmerfeld der Altersklasse 15/16 weiblich konnte sich Lucia Kast mit 8,85 Punkten ebenfalls einen Treppchenplatz erturnen. Bei 40 Konkurrentinnen ist das eine hervorragende Leistung.

Jessica Renner & Lucia Kast, TV Senden-Ay

3. Lucia Kast (TV Senden-Ay)
5. Anna Wimmer (Bad Tölz)
8. Lisa Krahe (Bad Tölz)

Im Team konnten die drei einen hervorragenden zweiten Platz erturnen.

Lucia ist zudem noch in der Altersklasse 15/16+ an den Start gegangen. Ihre sehr gute Kürwertung sowie ein guter Sprung mit 5,60 Punkten verhalfen ihr auf den zweiten Rang.

Zu später Stunde des Wettkampftages gingen noch die Turnerinnen der Altersklasse 17/18 weiblich an den Start. Das Teilnehmerfeld war geprägt von vielen Unsicherheiten und Stürzen in den Übungen. Dies war sicherlich auch der langen Wartezeit geschuldet. Auch unsere Turnerin Jessica Renner blieb davon leider nicht verschont. Trotz Routine und starker Leistung der letzten Wochen schlichen sich Fehler ein. Mit Rang 15 platzierte sich Jessica trotzdem im vorderen Mittelfeld.

2. Heidi Ryschka (Weilheim)
12. Lisa Steffes (Weilheim)
15. Jessica Renner (TV Senden-Ay)

Im Team erturnten die drei aber trotzdem einen starken dritten Rang.

Regionalentscheid Gerätturnen

am 13.11.2016 in Augsburg

TV Senden-Ay startet beim Regionalentscheid Gerätturnen

Am 13. November 2016 trafen sich die besten Gruppen der Turngaue Iller-Donau, Augsburg, Allgäu und Oberdonau in Vöhringen zum Regionalentscheid Gerätturnen. Die Turnerinnen des TV Senden-Ay hatten sich drei Wochen zuvor beim Rückkampf für diesen Wettkampf qualifiziert.
Der Wettkampf begann am Stufenbarren, an dem die Turnerinnen leider nur relativ einfache Übungen turnen konnten, die aber größtenteils sauber gezeigt wurden.
Stufenbarren war verletzungsbedingt leider das einzige Gerät, an dem wir mit vier Turnerinnen an den Start gehen konnten, weshalb wir an den anderen Geräten alle Abzüge bei der Wertung durch kleine Wackler hinnehmen mussten.
Am Balken konnten sich einige Turnerinnen im Vergleich zum Rückkampf verbessern und insgesamt gab es weniger Stürze.

Boden war wieder mal das beste Gerät und so lagen wir hier in der Gesamtwertung auf dem zweiten Platz. Am letzten Gerät gaben die Turnerinnen noch einmal alles und somit konnte die Sprungwertung bei allen deutlich gesteigert werden.
In der Gesamtwertung landete die Mannschaft mit 178,3 Punkten auf Platz 4.
Es turnten: Nina Ackermann, Melanie Haus, Annika Koppold & Rebecca Rimmele.
Nach der anstrengenden Wettkampfsaison freuen wir uns jetzt auf die Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 3. Dez. 2016.

Saisonende 2016 für die Rhönradturnerinnen

am 19.11.2016 in Ansbach

Zu Abschluss des Jahres 2016 nahmen wir es noch einmal ganz ernst und besuchten am 19.11 gleich zwei Wettkämpfe.
Der eine Teil fuhr nach Salzburg und der andere Teil ging auf die Reise nach Ansbach.

Für die Mädels, die Ansbach bereisten, stand der dritte Rundenwettkampf und somit das Rennen um den Gesamtsieg an. Mit einem etwas abgespeckten Team stellten wir diesmal ausnahmsweise nicht das größte Teilnehmerfeld. Die Podestplätze konnten uns aber nur wenige streitig machen. Obwohl einige Turnerinnen bereits die Übungen für das kommende Jahr ausprobierten, konnten wir uns behaupten.
In der Altersklasse 7/8 (den jüngsten Turnerinnen im Feld) startete Maxima Negele zwar alleine – mit einer fehlerfreien Übung und einem Endwert von 5,3 Punkten ruhte sie sich jedoch so gar nicht auf dieser Tatsache aus.
Ähnlich erging es Jasmin Fischer – ohne Konkurrenz war sie mutig und zeigte bereits Teile, die erst im nächsten Jahr Anforderung in ihrer Übung sind. Zwar klappte noch nicht alles – aber wann hat man schon einmal die Chance sich etwas auszuprobieren. Selbiges Risiko zeigten auch Bahar Alca und Annika Engelhardt in der Altersklasse 11/12. Bahar wurde für ihren Mut belohnt und turnte sich mit 5,45 Punkten auf den ersten Platz. Annika hatte etwas Pech und wurde letztlich 6.
In der AK 15/16 war die Konkurrenz dann doch deutlich größer. Lucia Kast blieb gewohnt fehlerfrei und erturnte mit 8,60 Punkten die Tageshöchstwertung. Dicht gefolgt von ihrer Vereinskollegin Svenja Pfetsch mit 7,90 Punkten.

Auch Jessica Renner zeigte in der AK 17/18 bereits die Übung für das nächste Jahr. Mit kleineren Wacklern wurde sie zweite hinter Ameliene Zadi aus Nürnberg.
Auch die AK 19-24 konnten wir für uns entscheiden. Marina Gerle gewinnt mit nahezu fehlerfreier Übung vor Alina Wiedemann. Balya Kanisch konnte die AK 24-29 für sich entscheiden.
Abschließend ging es heute ja auch um die Gesamtsiege aller drei Rundenwettkämpfe diesen Jahres. Auch hier konnten wir ordentlich abräumen und einige Medaillen mit nach Hause bringen.

- AK 7/8

1.Platz: Maxima Negele
2.Platz: Hannah Singer
3.Platz: Vanessa Dechant

- AK 9/10

1. Platz: Jasmin Fischer
2. Platz: Sonja Eberhardt

- AK 11/12

1.Platz: Bahar Alca
2.Platz: Annika Engelhardt

- AK 15/16

1. Platz: Lucia Kast
3. Platz: Lea Demmelmaier

- AK 17/18

1.Platz: Jessica Renner
2. Platz: Alina Wiedemann

- AK 19-24

1. Platz: Marina Gerle

- AK 24-29

1.Platz: Balya Kanisch

Auch den Pokal für das beste Team konnten wir erneut nach Senden holen.
Im Fazit können wir sagen, dass die Leistungen heute zwar etwas durchwachsen waren, wir in der Summe aber einen rundum gelungenen Saisonabschluss feiern können.
Unser Dank gilt allen Kampfrichtern, Trainern, Helfern und fleißigen Unterstützern. Ohne Euch wäre das alles nicht im Geringsten möglich.
Nun freuen wir uns auf ein bisschen Winterruhe und die anstehende Nikolausfeier.

Das Rhönradteam im internationalen Einsatz

Die Rhönrad-Bundesklasse vom 18. - 22..11.2016 in Salzburg

Neue Erfahrungen und gute Platzierung bei den 5. Internationalen Meisterschaften in Salzburg

Zum Abschluss einer erfolgreichen, aber auch anstrengenden Saison fuhren wir, die Bundesklasse, vom 18. – 20. November nach Salzburg um uns dort mit internationaler Konkurrenz aus Belgien, Niederlande, Norwegen und Österreich zu messen.
Am Abend des 18. November ging die Reise los. Wir freuten uns sehr auf das Wochenende und sagten uns, dass wir nochmal zum Ende der Saison unser Bestes geben wollten.

Lea Gmeiner

Am nächsten Morgen war es dann so weit. Nach einem sehr stressigen und kurzen Einturnen lagen bei uns die Nerven blank. Dennoch gaben wir unser Bestes, was am Ende auch belohnt wurde.
Am Vormittag konnten Lea, Enisa, Nina und Annika mit ihren Übungen überzeugen. Lea, die Jüngste im Teilnehmerfeld konnte trotz ein paar kleiner Fehler mit einem tollen 2. Platz in der Jugend A unseren Verein vertreten. Trotz dieses guten Platzes musste sie sich damit abfinden, dass ihre Kürgerade zu Unrecht runter gewertet wurde.
Enisa war an diesem Tag die Aufregung sichtlich ins Gesicht geschrieben, dennoch gab sie ihr Bestes. Sie

Enisa Nivokazi

belegte in der Jugend A den 14. Platz.
Bei den Juniorinnen A gingen Nina und Annika an den Start. Nachdem sie schon das zweite Mal dabei waren, konnten sie sich umso mehr freuen

Nina Rupp und Annika Fischer

wieder an den Start gehen zu dürfen. Obwohl sie ihre Übungen nicht perfekt zeigten, waren die beiden am Ende mit Platz 5 und 6 zufrieden.
Am Nachmittag ging dann die Elite an den Start. Alisha hatte starke Konkurrenz aus der Schweiz und hielt gut mit. Obwohl sie kleine Fehler hatte, konnte sie sich am Ende mit Platz 9 zufrieden geben. Besonders freute uns,

Alisha Bahcic

dass unsere Trainerin wieder einmal in der Spirale ihr Können zeigte und mit einer Wertung von 8,15 Punkten zufrieden war.
Nachhaltig wird uns auch der gemeinsame Abend mit den Turnern aus den anderen Nationen in Erinnerung bleiben.
Am Sonntag, bevor wir wieder die Heimreise antraten, besuchten wir den Salzburger Weihnachtsmarkt und traten zufrieden und gut gelaunt die Heimreise an.

Die Bundesklasse mit Trainerin Cindy

Besonderer Dank gilt unseren Trainern Olly und Cindy. Wir möchten uns für das schöne Wochenende und die tollen Erfahrungen, die wir dort machten bedanken.

Auf dem Salzburger Weihnachtsmarkt

Was ist TV-Plus?

Unsere Abteilung bietet ein umfangreiches Sport- und Fitnessprogramm für jedes Alter an. Komm einfach zum Schnupern bei uns vorbei. Bei unseren offenen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Bei den Aktionskursen bitte den Beginn in der Geschäftsstelle erfragen.

Offenes regelmäßiges Training:

Diese Stunden sind für TV Plus Mitglieder kostenlos oder für Nichtmitglieder über 10er Karten möglich.

- Bodyforming
- Power Workout
- CrossWORK
- Step
- Step & Style
- DeepWORK®

Wechselnde Aktionskurse Prävention/ Gesundheit (Kassenanerkannte, zertifizierte* und AOK Kursangebot):

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder sind diese kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich.

- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule
- Beckenbodentraining

Wechselnde Aktionskurse:

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder ist dies kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich.

- Do it! - Workout
- Fle.xx
- Nordic Walking
- Rücken-Fit-Mix
- Rückentraining mit Pilates
- Pilates

TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten im Jahr 2017 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: www.tvsendenay.de)

Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
1. OG		1. OG			1. OG		
Kurs ab **06.03.2017** 09:00 – 10:15 **Stark im Kreuz Rückenschule** (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A				09:00 – 10:00 **Bodyforming** (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A	Kurs ab **09.03.2017** 09:00 – 10:15 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A		09:00 – 10:00 **Step & Style auch für Anfänger** (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A
Kurs ab **06.03.2017** 10:20 – 11:20 **Präventive Beckenbodengymnastik** (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A					Kurs ab **09.03.2017** 10:20 – 11:20 **Präventive** Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Zertifizierter Kurs A		
Kurs ab **16.01.2017** 17:30 – 18:45 **Yoga für Ältere** (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin A+			Kurs ab **14.02.2017** 18:00 – 19:00 **Rücken-Fit-Mix** Einsteiger (Ulrike Patscheider) Pilates-/ Entspannungstrainerin, zertifizierte Übungsleiterin A	Kurs ab **18.01.2017** 18:00 – 18:45 **Do it! - Workout** (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic-Trainerin A			Kurs ab **27.01.2017** 14:30 – 15:30 **TanzAlarm** Kinder 4 - 6 Jahre (MelanieBacher) Übungsleiterin Tanz, Erzieherin A
Kurs ab **16.01.2017** 19:00 – 20:00 Pilates II auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Renate Schönemann) lizensierte Pilatestrainerin A+	19:00 – 19:55 **Step Aerobic Fortgeschrittene** (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention F	Kurs ab **17.01.2017** 18:30 – 19:30 **Rückentraining mit Pilates** (Chrissi Mangold) Pilatestrainerin A	Kurs ab **14.02.2017** 19:05 – 20:05 **Rücken-Fit-Mix** (Ulrike Patscheider) Pilates-/ Entspannungstrainerin, zertifizierte Übungsleiterin A	18:50 – 19:50 **deepWORK®** (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic-Trainerin A+	Kurs ab **19.01.2017** 18:15 – 19:15 **Fle.xx** (Edina Szekeres) Fle.xx Trainerin A		
Kurs ab **16.01.2017** 20:05 – 21:05 **Pilates III auch Anfänger** mit Vorkenntnissen (Renate Schönemann) lizensierte Pilatestrainerin A+	20:00 – 20:45 **Power Workout** (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention A			Kurs ab **05.04.2017** 19:00 – 20:15 **Nordic Walking Fortgeschrittene** (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin Prävention Nordic Walking Trainerin A+ und F		20:00 – 21:00 **CrossWORK** (Sandra Geisinger) Lizenzierte-Übungsleiterin A	

Legende:

Kurs: (Anmeldung erforderlich, Kursbeginn beachten)

offene Stunden: (Teilnahme jederzeit ohne Anmeldung möglich)

A = Anfänger
A+ = Anfänger mit Vorkenntnissen
F = Fortgeschrittene

Das Volleyball-Angebot

B & C-Jugend weibl.	13 - 17 Jahre,	Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle A
Aktive Mixmannschaft		Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Hobby m+w		Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Damen		Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr Freitag 20.30 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle C Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Bambini männl./weibl.	6 - 10 Jahre	Freitag 17.30 - 19.00 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Jugend weibl. auch Anfänger	10 - 15 Jahre	Freitag 19.00 - 20.30 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2017

am Donnerstag, den 29. Juni 2017, 20 Uhr

im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte Kassier und Kassenrevision
5. Bericht Jugendwart
6. Berichte Abteilungen
7. Aussprache über die Berichte
8. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen
schriftlich bis zum 20. 06. 2017
beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.
Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten
und durch Aushang veröffentlicht.

Dr. Gentner
& Kollegen
Kieferorthopädische
Gemeinschaftspraxis

DR. GENTNER & KOLLEGEN
KIEFERORTHOPÄDISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307-31555
Telefax: +49 (0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.

Eddi's Fahrschule

UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎
Inh.: Edwin Pimpl

ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5